November 2026

Das Programmkino in Rottenburg

Kino im Waldhorn

www.kinowaldhorn.de
Tel.: 07472 22888

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Französische Filmtage:
28.10.26 - 04.11.26



ab 13.11.26
Der perfekte Urlaub



ab 05.11.26
Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld



In eigener Sache

Französische Filmtage 2026

Im letzten Heft konnten wir euch noch nicht das vollständige Programm der Französischen Filmtage vorstellen. Das holen wir jetzt nach! Vom 28. Oktober bis zum 4. November gibt es bei uns wieder französischsprachiges Kino zu entdecken. Alle Filme und Spielzeiten findet ihr in diesem Heft. Tickets könnt ihr ab sofort kaufen oder reservieren.

Besondere Highlights im November

Am Sonntag, 15. November, zeigen wir um 11:00 Uhr „Dancing Beyond – Eric Gauthier und seine Company“. Der Dokumentarfilm begleitet den Choreografen und seine Tänzer bei ihrer Arbeit. Die Vorstellung findet in Kooperation mit der Bürgerstiftung statt und stimmt auf die Rottenburger Kulturausfahrt zum Theaterhaus Stuttgart ein. Für Teilnehmende der Ausfahrt ist der Kinoeintritt bereits enthalten. Wer nicht mitfährt, ist natürlich genauso willkommen.

Am Dienstag, 17. November, beteiligen wir uns mit zwei Filmen an der Ökumenischen Friedensdekade unter dem Motto „Couragiert widerständig“. Um 18:00 Uhr zeigen wir „Die Wohnung“, einen Dokumentarfilm über eine unerwartete Entdeckung in der eigenen Familiengeschichte und den Umgang mit der Vergangenheit. Um 20:15 Uhr folgt „Gelbe Briefe“ von İlker Çatak, in dem ein Künstlerehepaar in der Türkei unter politischen Druck gerät. Beide Filme beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit der Frage, was es bedeutet, sich unbequemen Wahrheiten zu stellen und Haltung zu zeigen.

Filmreihe der Künste

Unsere im Oktober gestartete Filmreihe der Künste geht weiter. Wer „Turner and Constable“, „Wer weiß schon, was ein Leben ist“ oder „Chopin – Eine Sonate in Paris“ noch nicht gesehen hat, bekommt im November eine Gelegenheit dazu.

Neu dabei ist „Leica – Ein Jahrhundert in Bildern“. Der Dokumentarfilm erzählt von einer Kamera, die die Fotografie revolutionierte, und von den Menschen, die mit ihr Bilder schufen, die bis heute in Erinnerung geblieben sind.

Wir freuen uns auf euch! Bis bald im Kino





Bernd Kohlhepp

Escape Rooms: Alles im grünen Bereich

COSSU

Comedy: We are the Germans

07 NOV

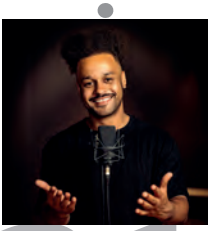
19 NOV

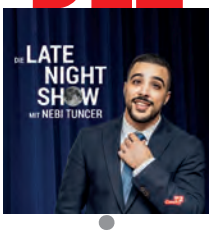
05 DEZ











12 NOV

21 NOV

Benefiz-konzert

Förderverein Hospiz Tübingen e.V.

Dietlinde Ellsässer

Ledig 3.0

Late Night Show

mit Nebi Tuncer

KULTUR IM CARRÉ

Tickets für diese und weitere Veranstaltungen:

www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen

Kreissparkasse Tübingen

43. Französische Filmtage Tübingen-Stuttgart: Das Programm im Kino im Waldhorn
Eintrittspreise: 12,00 € | Ermäßigt: 10,00 € | Support: 14,00 € | Schulvorstellung: 6,00 € (Schüler)

La vie d'une femme

A Women's Life

Drama, Komödie | Frankreich, Belgien 2026
Regie: Charline Bourgeois-Tacquet
Besetzung: Léa Drucker, Mélanie Thierry, Charles Berling, Laurent Capelluto, Marie-Christine Barrault
Laufzeit: 98 min | FSK ab 12

Ein starker Auftakt in elf Kapiteln: Mutig, überraschend und voller Energie erzählt „La Vie d'une femme" von Gabrielle (Léa Drucker), einer 55-jährigen Chirurgin, die sich mit Leib und Seele ihrem Beruf verschrieben hat. Während eine angespannte Situation im Krankenhaus ihren beruflichen Druck verstärkt, beginnt sie zugleich, über Liebe, Begierde und das eigene Älterwerden nachzudenken.



In dieser Phase tritt eine Romanautorin in ihr Leben, die Gabrielle in ihrem Arbeitsalltag begleitet, um für ein Buch über ihre Erfahrungen zu recherchieren. Durch ihre genaue Beobachtung im klinischen Umfeld entsteht eine enge Nähe zwischen den beiden Frauen. Nach und nach legt die Autorin dabei emotionale, sexuelle und berufliche Facetten von Gabrielles Leben frei und bringt ihr gut sortiertes Gefüge aus den Fugen. „La Vie d'une femme" ist der zweite Spielfilm von Charline Bourgeois-Tacquet nach „Der Sommer mit Anaïs" (2021) und eröffnet die 43. Ausgabe der Französischen Filmtage.

Mi 28.10. (14,00 €) 19:00 Uhr Einlass (Glas Sekt inkl.)
19:30 Uhr Übertragung der Eröffnungsfeier
20:15 Uhr Filmstart (Französisch mit dt. Untertiteln)



La Maison du vent

House of the Wind

Drama | Kamerun, Frankreich, Belgien, Benin 2026
Regie: Bernard Auguste Kouemo Yanghu
Besetzung: Josette Kwanya, Edwige Tatiana Moudjeu Pouadeu, Babetida Sadjo, Adrien Jolivet, ...
Laufzeit: 102 min

Ein Haus wird zum Symbol für die unerschütterliche Hoffnung einer Mutter.

Josette sitzt allein vor ihrem Haus in Yaoundé, Kamerun. Ihre erwachsenen Kinder wohnen irgendwo in Europa. „Die jungen Leute haben keine Perspektive in Kamerun", heißt es in der Politik-Sendung im Fernsehen. Josette sieht ihre Töchter und Söhne nur bei Video-Anrufen. Sie lässt ihnen trotzdem ein Haus bauen – aus tiefer Verbundenheit und in der Hoffnung auf die Rückkehr ihrer Kinder. Unterdessen bringt die junge Sarah frischen Wind in Josettes Leben.

In seinem berührenden Spielfilmdebüt hat der Filmemacher, dessen eigene Mutter die Hauptrolle spielt, seine Familiengeschichte verarbeitet. „La Maison du vent" wurde beim diesjährigen Filmfestival in Venedig gleich doppelt ausgezeichnet.

Do 29.10. 17:30 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln
Zu Gast: Regisseur Auguste Bernard Kouemo Yanghu

Notre salut

Ein Mann seiner Zeit

Krimi | Belgien, Frankreich 2026
Regie: Emmanuel Marre
Besetzung: Léa Drucker, Jonathan Turnbull, Mathilde Roehrich, Pascal Sangla, Claire Bodson Florence Viala, Hélène Alexandridis, ...
Laufzeit: 155 (!) min

September 1940: Der Ingenieur Henri Marre, ein überzeugter Anhänger von Staatschef Pétain, kommt mittellos und ohne Familie nach Vichy. Er hofft, endlich sein politisches Manifest „Notre salut" zu verwirklichen und beruflich wieder Fuß zu fassen. Sein Credo: „Effizienz steigern", um Frankreich aus der Katastrophe zu führen.



Henri bekommt eine Stelle im Arbeitsministerium und wird zunehmend Teil eines Systems, dessen menschenverachtende Entscheidungen er mitträgt. Für die unkonventionell und mutig erzählte Geschichte greift Regisseur Emmanuel Marre auf Briefe seines Urgroßvaters zurück. Er wurde beim Filmfestival in Cannes 2026 mit dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet.

Die Geschichte eine Mannes, der Frankreich retten will – und sich dabei selbst verliert.

Do 29.10. 20:00 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln



Demain je tombe amoureux

Die kleinen Lektionen der Liebe

Komödie | Frankreich, Belgien 2026
Regie: Martin Provost
Besetzung: Fabrice Luchini, Emmanuelle Devos, Chiara Mastroianni ...
Laufzeit: 117 min

An seinem letzten Arbeitstag hält Literaturlehrer Émile eine letzte Unterrichtsstunde über Literatur und Liebe und ermutigt seine SchülerInnen, zu DichterInnen ihres eigenen Lebens zu werden. Eine Schülerin fragt ihn nach seinen eigenen Gefühlen. Ist Émile noch immer in seine Frau verliebt? Er findet keine Antwort darauf. Zu Hause muss er feststellen, dass seine Frau ihn verlassen hat. Nun ist er gezwungen, seine eigenen Lehren auf sich selbst anzuwenden. Drei Begegnungen helfen ihm dabei. Eine Komödie mit Fabrice Luchini, die mit Humor und einer Prise Melancholie der Frage nachgeht, ob es jemals zu spät sein kann, sich neu zu verlieben.

Das Porträt eines Mannes, der am Beginn seiner Rente vor einem Ende und einem neuen Anfang steht.

Fr 30.10. 18:00 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln

43. Französische Filmtage Tübingen-Stuttgart: Das Programm im Kino im Waldhorn

Eintrittspreise: 12,00 € | Ermäßigt: 10,00 € | Support: 14,00 € | Schulvorstellung: 6,00 € (Schüler)

Les Baronnes

The Baronesses

Komödie | Belgien, Luxemburg 2025
Regie: Nabil Ben Yadir, Badaoui Mokhtaria
Besetzung: Saadia Bentaïeb, Rachida Bouganhem, Halima Amrani, Rachida Riahi, Sanya Sridi, Chris Lomme, ...
Laufzeit: 90 min

Fatima lebt im Brüsseler Arbeiterviertel Molenbeek. Als sie erfährt, dass ihr Mann in Marokko ein Doppelleben führt, bricht für sie eine Welt zusammen. Entschlossen, ihr eigenes Leben zurückzugewinnen, verwirklicht Fatima ihren Kindheitstraum: endlich auf der Theaterbühne zu stehen. Gemeinsam mit ihren Freundinnen inszeniert sie Shakespeares Hamlet.



Was zunächst als persönlicher Befreiungsschlag erscheint, wird bald zum gesellschaftspolitischen Zündstoff und stellt nicht nur das Leben der vier Frauen auf den Kopf.

Regisseur Nabil Ben Yadir und seine Mutter und Co-Regisseurin Mokhtaria Badaoui feiern in „Les Baronnes“ kulturelle Diversität und starke Frauen.

Sein oder nicht sein – warmherzige Komödie mit vier Frauen auf der Bühne der Selbstbehauptung.

Fr 30.10. 20:15 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch und Arabisch mit deutschen Untertiteln



Des femmes comme les autres

Ordinary Women

Tragikomödie | Frankreich 2026
Regie: Dominique Cabrera
Besetzung: Yolande Moreau, Hélène Vincent, ...
Laufzeit: 115 min

Sie sind nicht nur Freundinnen und Nachbarinnen, sondern teilen auch ihre Leidenschaft für das Sticken: die temperamentvolle und hochsensible Simone und die stille, zurückgezogene Jeanine. Gemeinsam mit anderen Frauen treffen sie sich regelmäßig in einem Nachbarschaftsverein. Während Simone anfängt, ein Kunstwerk von Klimt nachzubilden, geht Jeanine eines Tages weiter: Sie löst sich von vorgegebenen Mustern und beginnt, mit künstlerischer Hingabe ihre Visionen und Ängste zu sticken. Eines Nachts wagt sie einen entscheidenden Schritt in die Öffentlichkeit. Eine Geschichte über Zivilcourage, Freundschaft und die Freiheit, Haltung zu zeigen und sich im Alter neu zu finden.

Sa 31.10. 17:30 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln

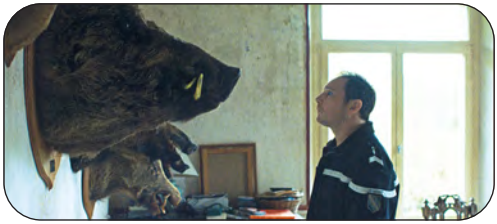


L'Espèce explosive

Too Many Beasts

Krimi-Komödie | Frankreich 2026
Regie: Sarah Arnold
Besetzung: Alexis Manenti, Ella Rumpf, ...
Laufzeit: 95 min

Auf dem Land im Nordosten Frankreichs sorgen mysteriöse Wildschweinattacken für Unruhen zwischen Jägern und Bauern. Als ein Mann auf unerklärliche Weise verschwindet, wird der Gendarm Fulda mit den Ermittlungen beauftragt. Gemeinsam



mit Polizeipsychologin Stéphane stößt er auf die Spur der „Attilas", Wildschweine von außergewöhnlicher Größe. Dank seiner unkonventionellen Methoden und Geistesblitze entdeckt er ein Geflecht aus Gewalt und wirtschaftlicher Ausbeutung.

Mit schrägem Humor und grotesken Figuren verbindet Regisseurin Sarah Arnold Kriminalfilm, Komödie und Sozialdrama zu einem überraschend politischen Film über Machtverhältnisse.

Sa 31.10. 20:15 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln

La Pie voleuse

Stealing Angel

Drama | Frankreich 2026
Regie: Robert Guédiguian
Besetzung: Ariane Ascaride, Hélène Vincent, ...
Laufzeit: 101 min

Maria möchte, dass ihr Enkel eines Tages ein erfolgreicher Pianist wird. Doch für ein Klavier und den Unterricht kann sie mit ihrem niedrigen Lohn nicht so viel beisteuern, wie sie gerne würde. Als Haushaltshilfe kümmert sie sich um ältere Men-



schen, pflegt und versorgt sie, bis sie beginnt die ungerechten Verhältnisse selbst ins Lot zu bringen.

Mit Witz und Charme gegen soziale Schieflage: Ariane Ascaride glänzt als diebische Elster.

So 01.11. 15:30 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit englischen Untertiteln

Forêt ivre

Drama | Frankreich 2026
Regie: Manon Coubia
Besetzung: Anne Coesens, Salomé Richard, ...
Laufzeit: 102 min

Hoch oben in den Alpen liegt eine abgelegene Berghütte. Anne, Hélène und Suzanne kümmern sich dort für jeweils eine Saison um die Gäste, fernab der Welt im Tal. Jede von ihnen hat ihre eigenen Gründe, diese Abgeschiedenheit zu suchen.



Jahreszeiten kommen und gehen, ebenso die Wandernden, die für kurze Zeit in ihr Leben treten. Manchmal entsteht Nähe, andere Begegnungen bleiben flüchtig. Inmitten einer sich verändernden Welt scheint die Zeit in der Hütte stillzustehen.

Zwischen unerwarteten Bekanntschaften und rauer Bergschönheit erzählt Manon Coubia von einem Ort, an dem man ganz bei sich sein kann.

So 01.11. 17:45 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln
Zu Gast: Schauspielerin Salomé Richard



Une femme aujourd'hui

A Woman Today

Drama | Frankreich 2025
Regie: Robert Guédiguian
Besetzung: Marilou Aussilloux, Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, ...
Laufzeit: 122 min

Juliette ist 30 Jahre alt und hat eigentlich alles, was sie wollte: Erfolg im Beruf, Geld, um die Welt zu bereisen, und Spaß an unverbindlichen Dates. Doch nach einem sexuellen Übergriff zerbricht das scheinbar perfekte Gefüge. Plötzlich steht der Alltag Kopf und ihr Lebensentwurf infrage: Was heißt es heute, eine Frau zu sein? Wie definiert die Gesellschaft, wer ich bin? Und wie verändert sozialer Aufstieg die Identität? Im Widerhall sozialer Spaltungen und eigener Verwundbarkeit öffnet sich Juliette diesen Fragen, knüpft neue Beziehungen und findet zu sich selbst.

Eine persönliche Sinnsuche vor dem Hintergrund einer verletzlichen Gesellschaft.

So 01.11. 20:15 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln
Zu Gast: Regisseur Robert Guédiguian



Écrire la vie

Writing Life - Annie Ernaux Through the Eyes of High School Students

Dokumentarfilm | Frankreich 2025
Regie: Claire Simon
Laufzeit: 90 min

Claire Simon begibt sich auf eine Entdeckungsreise: In acht verschiedenen Schulen in Frankreich und Übersee sieht und hört sie Jugendlichen dabei zu, wie sie sich Texte der Nobelpreisträgerin Annie Ernaux aneignen. Die Kamera begleitet sie dabei, wie sie über Familie und Herkunft, Liebe und Begehren, über soziale Unterschiede, Scham oder auch den Akt des Schreibens diskutieren – dabei widersprechen und lachen sie, sind zweifelnd und kritisch. Über die Gedanken und Körper der SchülerInnen werden Ernaux' Texte lebendig. Subtil und zugleich wirkungsvoll setzt Claire Simon das Filmen als beobachtende und zuhörende Form sowie das Lesen als Form der Begegnung in Szene.

Mo 02.11. 8:30 Uhr (12 € | erm. 10 € | 6 € Schüler)
Französisch mit deutschen Untertiteln
Zu Gast: Regisseurin Claire Simon



Paradise

Drama | Kanada, Frankreich, Ghana 2026
Regie: Jérémy Comte
Besetzung: Daniel A. Hukporti, Benjamin K. Delali ...
Laufzeit: 93 min

Kojo wächst in der ghanaischen Hauptstadt Accra auf und genießt mit seinen Freunden das lebendige, freie Leben auf den Straßen der Stadt. Als Kojos Vater, ein Fischer, nach einem Sturm nicht zurückkehrt, steht Kojo plötzlich allein da.

43. Französische Filmtage Tübingen-Stuttgart: Das Programm im Kino im Waldhorn

Eintrittspreise: 12,00 € | Ermäßigt: 10,00 € | Support: 14,00 € | Schulvorstellung: 6,00 € (Schüler)

Aus finanzieller Not gerät er immer tiefer in die Welt von Straßengangs. Zur gleichen Zeit entdeckt Tony in Québec, dass seine alleinerziehende Mutter eine Fernbeziehung mit einem geheimnisvollen Kapitän führt. Ob dieser sein Vater sein könnte? Doch dann verweben sich die zunächst parallel erzählten Lebenswege von Kojo und Tony auf schicksalhafte Weise. Ein virtuos erzählter Film voller überraschender Verkettungen, der geschickt mit den Erwartungen des Publikums spielt.

Mo 02.11. 18:00 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Englisch und Französisch mit deutschen Untertiteln



Mariage au goût d'orange

Orange-Flavoured Wedding

Komödie | Frankreich 2026
Regie: Christophe Honoré
Besetzung: Adèle Exarchopoulos, Vincent Lacoste, ...
Laufzeit: 115 min

Frühling 1978, in einem Vorstadtviertel von Nantes. Jacques, der Jüngste von sieben Kindern der Familie Puig, heiratet Martine. Für beide ist es eine Liebeshochzeit. Auf der Hochzeitsfeier ist die ganze Familie anwesend – bis auf Jacques' Vater, der von der Familie ausgeschlossen wurde und keine Einladung erhielt. Doch schon bald kommt es zu ersten Reibungen, und die Stimmung kippt zwischen Festtagsfreude und familiärem Chaos. Und dann taucht auch noch Jacques' Vater auf ...

Basierend auf Christophe Honorés autobiografischem Theaterstück „Le Ciel de Nantes" zeichnet der Film auf humorvolle Weise ein schräges, lebendiges Familienporträt, getragen von einem hochkarätigen Ensemble.

Mo 02.11. 20:00 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit englischen Untertiteln



Congo Boy

Komödie | Zentralafrikanische Republik, Frankreich, Demokratische Republik Kongo, Italien 2026
Regie: Rafiki Fariala
Besetzung: Bradley Fiomona, Dieufera Sana, ...
Laufzeit: 95 min

Der 17-jährige Robert träumt von einer Karriere als Musiker. Er ist mit seiner Familie aus dem Kongo nach Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik, geflohen. Seit der Verhaftung seiner Eltern muss er sich jedoch allein um die vier jüngeren Geschwister kümmern. Er jongliert zwischen Gelegenheitsjobs und der Vorbereitung auf das Abitur, während die politische Lage in der Stadt unsicherer wird. Trotz allem hält er an seinem Traum, Musiker zu werden, fest.

Der autobiografisch geprägte Film wurde in Cannes 2026 gefeiert und Hauptdarsteller Bradley Fiomona als „Bester Schauspieler" ausgezeichnet.

Di 03.11. 10:00 Uhr (12 € | erm. 10 € | 6 € Schüler)
Mi 04.11. 18:00 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch, Lingala, Suaheli mit deutschen Untertiteln

1a SCHULZ AUTO SERVICE
Wir machen, dass es fährt
Tel: 07472-281770
- KFZ- Meisterbetrieb
- Kundendienst aller Marken
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Neu- und Gebrauchtwagen

Maieräckerstraße 3 72108 Rottenburg
www.schulz-autoservice.de

La Maison des femmes

Mit offenen Armen

Drama | Frankreich 2025
Regie: Mélisa Godet
Besetzung: Karin Viard, Laetitia Dosch, Oulaya Amamra, Eye Haïdara ...
Laufzeit: 110 min

Mit unerschöpflicher Energie engagieren sich Diane, Manon, Inès und Awa gemeinsam mit ihrem Team für Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Mit Fürsorge und einem offenen Ohr stärken sie deren Selbstvertrauen und begleiten die verschiedenen Frauen bei ihrem Neuanfang. Dies erfordert Selbstaufopferung und die Notwendigkeit, mit voller Überzeugung hinter denen zu stehen, die ihre Hilfe brauchen.



Inspiriert von einer Reportage über die „Maison des Femmes“ in Saint-Denis, schafft Regisseurin Mélisa Godet ein dichtes und authentisches Porträt, das sich als Hommage an die Arbeit in Frauenhäusern versteht. Das Nebeneinander von Tragik und Komik, zeigt einen packenden Weg der Hoffnung. Ein Kraftvolles Sozialdrama über ein Pariser Frauenhaus und ein Team aus Superheldinnen.

Di 03.11. 18:00 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln



Mémoire de fille

A Girl‘s Story

Drama | Frankreich 2026
Regie: Judith Godrèche
Besetzung: Tess Barthélemy, Valérie Dréville, Maïwène Barthèlemy, ...
Laufzeit: 117 min

Paris 2020. Auf dem Weg zu einer Signierstunde in Rouen, der Stadt ihrer Jugend, taucht die Schriftstellerin Annie Ernaux in ihre Erinnerungen an den Sommer 1958 ein – jenen Sommer, in dem sie gemeinsam mit anderen jungen Menschen als Betreuerin in einem Ferienlager arbeitet.

Abends treffen sie sich heimlich im Keller des Anwesens, trinken Alkohol und tanzen. Dort begegnet Annie dem mysteriösen H und verbringt die Nacht mit ihm. Diese Nacht löst eine Schockwelle in ihr aus, deren Folgen sie noch Jahre später erschüttern. Schritt für Schritt entsteht ein Verständnis für jene Phase ihres Lebens, die bislang fragmentiert geblieben war.

Basierend auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman bringt Regisseurin Judith Godrèche mit Newcomerin Tess Barthélemy die junge Annie Ernaux auf die Leinwand. Die Erinnerung an eine erste sexuelle Begegnung zwischen Lust, Überforderung und dem Erkennen des Selbstwerts.

Di 03.11. 20:15 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit englischen Untertiteln

Le Corset

Iron Boy

Familien-Animationsfilm | Frankreich, Belgien 2026
Regie: Louis Clichy
Besetzung: Gary Clichy, Rod Paradot, Brune Moulin, ...
Laufzeit: 90 min

Christophe wächst auf einem Hof in der Normandie auf und ist bemüht, den Erwartungen seines strengen Vaters gerecht zu werden. Bei seinen Versuchen, eine aufrechte Haltung einzunehmen, verliert er jedoch immer wieder das Gleichgewicht. Er muss daraufhin Tag und Nacht ein Stahlkorsett tragen. Für die Arbeit auf dem Hof ist er damit untauglich.



Seine anfängliche Frustration und seine Wut weichen, als er die Liebe zum Orgelspiel und zu Clara entdeckt. Christophe beginnt allmählich, seine Stimme in der Welt zu finden. Die eigenen Kindheitserfahrungen des Regisseurs dienen als Inspirationsquelle und spiegeln sich in ausdrucksstarken und humorvollen Tuschezeichnungen wider. Ein handgezeichneter Film voller Poesie: Christophe befreit sich aus seinen inneren und äußeren Zwängen.

Mi 04.11. 10:00 Uhr (12 € | erm. 10 € | 6 € Schüler)
Französisch mit deutschen Untertiteln
Zu Gast: Creative Artist



Le journal d'une femme de chambre

Ein Mann seiner Zeit

Drama | Frankreich, Rumänien 2026
Regie: Radu Jude
Besetzung: Ana Dumitrașcu, Vincent Macaigne, Mélanie Thierry, ...
Laufzeit: 94 min | FSK ab 12

Gianina, eine junge Frau aus Rumänien, arbeitet im Haushalt einer Familie in Bordeaux. Während sie ihre eigene Tochter zu Hause zurücklassen musste, kümmert sie sich tagtäglich um den Sohn ihrer Arbeitgeber. Abends probt sie für ein Theaterstück nach dem Roman „Le Journal d'une femme de chambre" von Mirbeau.

Regisseur Radu Jude präsentiert eine französisch-rumänische Tragikomödie, die in Cannes Premiere feierte. Radu Jude selbst sagt, er habe sich gefragt, wie er als rumänischer Filmemacher in einen Dialog mit diesem Roman treten könne, um so einen zeitgenössischen Umgang mit Mirbeaus Themen zu entwickeln. Entstanden ist eine brillante Milieustudie.

Keine Adaption, sondern vielmehr ein Echo auf Octave Mirbeaus Roman und messerscharfe Kritik an gesellschaftlicher Doppelmoral. Ein passender Abschluss des Festivals mit viel Humor und schauspielerischer Brillanz.

Mi 04.11. 20:15 Uhr (12 € | erm. 10 €)
Französisch mit deutschen Untertiteln



Alte Liebe

Drama | Deutschland 2026
Regie: Andreas Dresen ("In Liebe, Eure Hilde")
Besetzung: Dagmar Manzel, Joachim Król, ...
Laufzeit: 110 min | FSK ab 6 Jahren

Nach dem gleichnamigen Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder.

Seit seiner Pensionierung hat Harry (Joachim Król) das Lebenstempo ein wenig heruntergefahren. Er pflegt seine Pflanzen, trinkt sein Weizenbier, raucht – und meckert gerne mal herum. Das empfindet zumindest seine Frau Lore (Dagmar Manzel) so. Sie wiederum klammert sich an ihren Job als Bibliothekarin, organisiert Lesungen und verehrt ihre Dichter beinahe wie Propheten. Für ein altes Ehepaar reden die beiden erstaunlich viel miteinander, obwohl sie dabei meistens etwas ganz anderes meinen.

Als Tochter Julia zum dritten Mal heiraten will, ist der Streit vorprogrammiert. In vierzig Jahren Ehe hat sich schließlich einiges angesammelt: unausgesprochene Fragen, alte Eifersucht, Harrys Trägheit und sogar der Streit um den Sinn eines Hochdruckreinigers. Während Harry seinen Garten hegt, träumt Lore von Reisen und Aufbruch und fragt sich, ob es mit über sechzig wirklich zu spät für einen Neuanfang ist.

„Ich will aber nicht müde, alt und langweilig werden", stellt Harry fest. Lore antwortet mit einem Lächeln: „Das bist du nicht … noch nicht."

Und tatsächlich: Ganz so eingerostet, wie es zunächst scheint, sind die beiden noch lange nicht.

Nach „In Liebe, eure Hilde" setzen Regisseur Andreas Dresen und Drehbuchautorin Laila Stieler ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Entstanden ist eine berührende und zugleich heitere Paargeschichte voller Wortwitz, Melancholie und zärtlicher Momente.

„Alte Liebe" erzählt davon, dass es für Veränderungen nie zu spät ist. Bissig, ironisch, sentimental, heiter und zart.

So 01.11. 11:00 Uhr (10,00 €)
Fr 20.11. 15:30 Uhr (8,00 €)





Wer weiß schon, was ein Leben ist

Aus unserer Reihe: Kunst im Kino

Dokumentarfilm, Biopic | Deutschland 2026
Regie: Annelie Boros, Vera Brückner
Besetzung: Katharina Stark, Dominique Devenport
Laufzeit: 103 min | FSK ab 6 Jahren

Paula Modersohn-Becker gilt heute als eine der bedeutendsten Wegbereiterinnen der Moderne. 1876 geboren, widmete sie ihr Leben kompromisslos der Malerei. Bekannt ist sie vor allem für ihre eigenwilligen Porträts und Darstellungen von Frauen, Kindern und Müttern. Mit ihrer direkten, ungewöhnlichen Bildsprache setzte sie sich über die Vorstellungen ihrer Zeit hinweg. Doch sie starb jung: 1907, mit gerade einmal 31 Jahren, kurz nach der Geburt ihrer Tochter.

Doch wie kann man sich einem Menschen nähern, der vor über 100 Jahren gelebt hat? Mit dieser Frage sieht sich die Schauspielerin Katharina Stark konfrontiert. Sie soll Paula Modersohn-Becker spielen. Auf der Suche nach Antworten reist sie nach Worpswede und Paris, besucht Orte aus Modersohn-Beckers Leben, beschäftigt sich mit ihren Bildern und spricht mit KunsthistorikerInnen und Biografen. Gleichzeitig entstehen Spielszenen, in denen sie und ihre Kolleginnen und Kollegen versuchen, die Menschen aus Paulas Umfeld zum Leben zu erwecken.

Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Schauspielerin und Rolle immer wieder. Katharina Stark wird zu Paula Modersohn-Becker, bleibt aber zugleich eine Schauspielerin, die versucht, eine Frau aus einer anderen Zeit zu verstehen. Was wissen wir wirklich über Paula? War sie eine selbstbewusste, moderne Frau – oder betrachten wir sie heute nur aus unserer eigene Perspektive? Die Regisseurinnen verbinden dafür Dokumentation, Spielfilm und Selbstreflexion. So entsteht kein klassisches Biopic, sondern ein Film über den Versuch, einem fremden Leben näherzukommen.

Mo 02.11. 15:45 Uhr (8,00 €)



Frost ohne Schnee und Eis

Dokumentarfilm | Deutschland 2026
Regie: Asgeir Helgestad
Laufzeit: 94 min | FSK ab 6 Jahren

Über zehn Jahre lang hat der norwegische Filmemacher Asgeir Helgestad das außergewöhnliche Leben einer Eisbärin namens Frost begleitet. Die Eisbärin ist Mutter, die in einer sich rasant wandelnden Arktis um die Aufzucht ihrer Jungen kämpft. Was als bloße Beobachtung beginnt, entwickelt sich allmählich zu einer innigen Reise voller Überlebenskampf und Liebe, Konflikt und Verlust, bei der Asgeir Helgestad sich vom stillen Zeugen zum Geschichtenerzähler wandelt.

Spitzbergen ist der Ort, der sich weltweit am schnellsten erwärmt. Angetrieben von einer tiefen Verbundenheit zur Natur, will Helgestad die Auswirkungen des Klimawandels auf Frosts Heimat aufzeigen. Während er sich mit den Folgen menschlichen Handelns auseinandersetzt, reflektiert er seine Begegnungen mit Frost. Können Empathie und Verständnis die Kluft zwischen Mensch und Tier überbrücken, bevor es zu spät ist?

In der atemberaubenden arktischen Wildnis kommen sieben von Frosts Jungen zur Welt. Die Begegnung mit der Eisbärin und die Beobachtung, wie liebevoll sie sich um ihren Nachwuchs kümmerte, haben den Regisseur zutiefst berührt und in ihren Bann gezogen. Frost ist in dieser rauen Umgebung zu Hause und die erste Eisbärin der jüngeren Zeit, die ihr Revier in der Nähe menschlicher Siedlungen etabliert hat. Asgeir Helgestad hat Frost nie vergessen; sie war der Hauptgrund dafür, dass er Jahr für Jahr nach Spitzbergen zurückkehrte. Im Laufe der Zeit wandelte sich seine Sichtweise: Vom Fotografen, der von dieser unwirklich schönen Landschaft fasziniert war, entwickelte er sich zu einem Geschichtenerzähler, der aufzeigen will, wie menschliche Aktivitäten diesen Lebensraum unwiderruflich zu verändern drohen.

Di 03.11. bis Mi 04.11. 15:45 Uhr (8,00 €)



Sinn und Sinnlichkeit

Drama, Historie, Romanze| USA, UK 2026
Regie: Georgia Oakley („Blue Jean“)
Besetzung: Daisy Edgar-Jones, Esmé Creed-Miles, Caitriona Balfe, Fiona Shaw, ...
Laufzeit: 135 (!) min | FSK ab 12 Jahren

Wie viel Verstand braucht die Liebe – und wie viel Gefühl verträgt sie?

England um 1800. Als ihr Vater stirbt, verlieren die Dashwood-Schwestern Elinor (Daisy Edgar-Jones) und Marianne (Esmé Creed-Miles) nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre finanzielle Sicherheit. Gemeinsam mit ihrer Mutter (Caitríona Balfe) und ihrer jüngeren Schwester müssen sie ihr bisheriges Leben hinter sich lassen und in ein bescheidenes Cottage auf dem Land ziehen. Dort nimmt sich die ebenso gutherzige wie neugierige Mrs. Jennings (Fiona Shaw) ihrer an und hat vor allem eines im Sinn - die jungen Damen möglichst bald unter die Haube zu bringen.

Doch während Mrs. Jennings schon fleißig Heiratspläne schmiedet, haben die beiden Schwestern ganz unterschiedliche Vorstellungen davon, wie die große Liebe aussehen soll. Die vernünftige Elinor umschreibt ihre Zuneigung zum zurückhaltenden Edward Ferrars mit einem vorsichtigen „Ich schätze ihn sehr“, während die leidenschaftliche Marianne von deutlich größeren Gefühlen träumt: „Der Mann, der mich liebt, muss brennen mit seiner Leidenschaft, ohne Zurückhaltung und Zögern.“ Als sie dem charmanten Willoughby begegnet, scheint ihr Wunsch endlich in Erfüllung zu gehen. Doch in einer Gesellschaft, in der Stand und Vermögen oft mehr zählen als Gefühle, werden die Hoffnungen der Schwestern auf eine harte Probe gestellt.

Gut 30 Jahre nach Ang Lees gefeierter Verfilmung mit Emma Thompson und Kate Winslet bringt Regisseurin Georgia Oakley Jane Austens Romanklassiker erneut auf die Leinwand. Und natürlich ist alles dabei, was das Herz von Austen-Fans höherschlagen lässt: elegante Bälle, prachtvolle Kostüme, malerische englische Landschaften, heimliche Sehnsüchte und romantische Begegnungen. Doch Oakley, die mit ihrem preisgekrönten Debüt „Blue Jean“ bekannt wurde, verleiht der vertrauten Welt einen frischen, natürlichen und vielleicht auch historisch akkurateren Anstrich. Statt makelloser Kostüme und auf Hochglanz polierte Sets, gibt es windzerzauste Haare, abgetragene Kleider und eine wilde, manchmal raue Natur.

Vor allem aber rückt Oakley die Beziehung der Schwestern stärker in den Mittelpunkt. Denn hier muss nicht nur die leidenschaftliche Marianne lernen, ihre Gefühle zu hinterfragen. Auch die vernünftige Elinor entdeckt, dass Selbstbeherrschung nicht immer der richtige Weg ist. So erzählt „Sinn und Sinnlichkeit“ nicht nur von der Suche nach der großen Liebe, sondern auch von zwei jungen Frauen, die trotz ihrer Unterschiede aneinander wachsen.

Do 05.11. 15:30 Uhr (9,00 €)
Fr 06.11. 17:30 Uhr (11,00 €)
Sa 07.11. bis Mi 11.11. 20:15 Uhr (11,00 €)
So 08.11. 11:00 Uhr (11,00 €)
Mo 09.11. 20:15 Uhr Englisch mit dt. Untertiteln
Do 12.11. 15:00 Uhr (9,00 €)
Fr 13.11. bis So 15.11. 17:30 Uhr (11,00 €)
Mo 16.11. 17:30 Uhr Englisch mit dt. Untertiteln
Mi 25.11. 15:00 Uhr (9,00 €)



Der Herr der Ringe – Die Gefährten

Fantasy | USA 2001
Regie: Peter Jackson
Besetzung: Elijah Wood, Sean Astin, Ian McKellen, ...
Laufzeit: 228 (!) min | FSK ab 12 Jahren

2001 war ein außergewöhnliches Kinojahr. Mit „Der Herr der Ringe – Die Gefährten“ begann eine Fantasy-Reihe, die das Kino einer ganzen Generation prägen sollte. Der Film wurde zu einem weltweiten Kinoereignis, begeisterte Millionen ZuschauerInnen und legte den Grundstein für eine der bekanntesten Filmtrilogien der modernen Kinogeschichte. Zugleich zeigte er eindrucksvoll, welche Kraft fantastische Erzählungen auf der großen Leinwand entfalten können. 25 Jahre später feiert dieser Meilenstein sein Jubiläum und kehrt noch einmal als erweiterte Version mit Bonusmaterial ins Kino zurück. Für viele ist es ein nostalgisches Wiedersehen mit einer Geschichte, die sie seit ihrer Kindheit oder Jugend begleitet. Für andere bietet sich die Gelegenheit, dieses epische Abenteuer zum ersten Mal auf der Kinoleinwand zu entdecken.

Erlebt ein zeitloses Abenteuer voller Fantasie, Freundschaft und Mut, das bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

Der eine Ring ist eng mit dem finsteren Herrscher Sauron verbunden, dessen Macht immer stärker wird. Um Mittelerde zu retten, muss der Hobbit Frodo den Ring im Schicksalsberg in Mordor vernichten. Gemeinsam mit Gandalf und seinen Gefährten begibt er sich auf eine gefährliche Reise.

Fr 06.11. 20:15 Uhr (11,00 €)

Kartenvorverkauf:
Theater Hammerschmiede
72108 Rottenburg am Neckar
Hammerwasen 1
Info: 0172 / 723 25 12
theater-hammerschmiede.de

THEATER. hammer schmiede

Anmeldung per Email erwünscht, begrenzte Plätze, unter info@theater-hammerschmiede.de Keine Kartenzahlung

November

Sa. 07.11 | 20.00 Uhr



Songs, Lieder und Balladen aus der heutigen Zeit

Konzert
Mit Hans Förster, Harfe
und Kim Pauer, Gesang

Fr. 13.11. | 20.00 Uhr



Rohlinge

Theaterperformance
von Dorian Brunz
Mit Sabine Niethammer
Regie: Isabelle Guidi
Mit anschließender Diskussion

So. 15.11. | 11.00 Uhr



KULTUR & KLIMA

Konzertmatinee mit veganem Buffet Gitarren Konzert
Sternenklang über dem Atlantik
Mit Oliver Jaeger, mit Buffet bitte bis zum Fr. 13.11. anmelden

Sa. 21.11. | 20.00 Uhr

KÄSE.KOTZE. KUNSTBLUTBEUTEL

Theater
Eine Requisiteurin packt aus, mit Marianne Seidel



So. 22.11 | 18.00 Uhr



Musikalische Weinprobe

Mit Weinen des französischen Winzers Denis Robert aus der südlichen Ardèche und Musik französischer Komponist*innen
Musik: Duo Hammerschmiede
Klavier: Sabine Joß / Cello: Angela von Gündell

So. 29.11. | 18.00 Uhr



Ox und Esel

Theater von Norbert Ebel
Mit Angela von Gündell und Sabine Niethammer

Fotos/Illus.: Thomas Di Paolo, Sabine Heymann, Künstler, privat



Chopin - Eine Sonate in Paris

Aus unserer Reihe: Kunst im Kino

Drama | Polen 2025
Regie: Michał Kwieciński
Besetzung: Eryk Kulm, Josephine de la Baume, Victor Meutelet, ...
Laufzeit: 135 (!) min | FSK ab 12

Paris, 1835. Aufruhr herrscht in Europa. Frédéric Chopin ist 25 Jahre alt und der Star der Stadt. In Salons und bei Soiréen wird er gefeiert und sogar vom König verehrt. Er gilt als musikalisches Genie, das mit sensibler Virtuosität mehr bewegt als andere mit donnerndem Pathos.

Doch hinter dem strahlenden Glanz verbergen sich Schatten. Chopins Gesundheit ist fragil, er hat Tuberkulose, und seine poetische Musik zeigt eine Seele, die schwermütiger ist, als er offenbart. Sie ist inspiriert von der Sehnsucht nach seiner polnischen Heimat.

Als er sich in die scharfzüngige Schriftstellerin George Sand (Joséphine de La Baume) verliebt, findet er dadurch zunächst Geborgenheit. Sie ist eine unkonventionelle und furchtlose Stimme ihrer Zeit, mit der Chopin kreative Höhenflüge und schmerzhafte Krisen erlebt. Doch seine Gesundheit verschlechtert sich, und die Abgeschiedenheit schlägt dem Melancholiker aufs Gemüt. Je schwächer sein Körper wird, desto entschlossener wird sein musikalischer Wille. In den späten Nocturnes und Klaviersonaten bündelt Chopin seine Sehnsucht, seinen Stolz und seine Verletzlichkeit mit einer künstlerischen Freiheit, die ihrer Zeit voraus ist.

Mit seinem aufwändig ausgestatteten Spielfilm zeichnet Regisseur Kwieciński ein eindrucksvolles Porträt eines der größten musikalischen Genies aller Zeiten. Dabei nähert sich der Film einer der berühmtesten und zugleich geheimnisvollsten Figuren der Musikgeschichte, deren außergewöhnliches Wirken die Musikwelt nachhaltig prägte.



Eryk Kulm in der Titelrolle balanciert virtuos zwischen den zahlreichen seelischen Facetten dieser Ikone und lässt eine Epoche lebendig werden, in der Musik, Liebe und Rebellion Hand in Hand gingen. Eine eindringliche Zeitreise zu einem Künstler, dessen Musik bis heute von der unstillbaren Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und Heimat erzählt.

Sa 07.11. bis Mi 11.11. 17:30 Uhr (11,00 €)
Mo 09.11. 17:30 Uhr Französisch mit dt. Untertiteln
Di 17.11. bis Mi 18.11. 15:00 Uhr (9,00 €)

App ins Kino!

JETZT TESTEN



Tickets

Gutscheine

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Hirten

Tragikomödie | Kanada, Frankreich 2024
Regie: Sophie Deraspe
Besetzung: Félix-Antoine Duval, Solène Rigot, ...
Laufzeit: 113 min | FSK ab 12 Jahren



Aus dem Büro auf die Weide. Werbetexter Mathyas (Félix-Antoine Duval) hat genug. Nach einem stressbedingten Zusammenbruch lässt er Montréal und seine Karriere in Kanada hinter sich. Ohne Plan landet er in der Provence und glaubt, dort sein Glück zu finden. Ein Leben mitten in der Natur, weit weg von Deadlines und Werbeslogans. Ohne Vorkenntnisse will er Schäfer werden und parallel einen Roman über seine Erfahrungen schreiben. Die einheimischen Hirten begegnen ihm zunächst mit Skepsis, bis einer von ihnen Mathyas eine Chance gibt. Doch schon bald muss der frischgebackene Schäfer feststellen, dass die Realität des Hirtenlebens weit weniger romantisch ist, als er es sich vorgestellt hat. Harte Arbeit, Stürme und Wölfe stellen ihn vor Herausforderungen und lassen ihn an sich zweifeln. Als er Élise (Solène Rigot) begegnet, einer Verwaltungsbeamtin, die kurzerhand ihren Job hinwirft, nimmt sein Abenteuer eine neue Richtung.

Auch Élise sucht nach einem anderen Leben und findet in Mathyas einen Verbündeten für ihren eigenen Neuanfang. Gemeinsam verbringen sie einen Sommer mit 800 Schafen hoch in den Provenzalischen Alpen.

Inspiriert vom autobiografischen Roman „Wo kommst du her, Hirte?“ („D’où viens-tu, berger?“) von Mathyas Lefebure dekonstruiert „Hirten“ den Aussteigertraum und erfüllt ihn zugleich. Gedreht wurde chronologisch mit echten Hirten und Herden, sodass Duval selbst den Umgang mit Schafen lernte. Rau, poetisch und bildgewaltig erzählt Regisseurin Deraspe von der universalen Sehnsucht nach einem Leben jenseits ausgetretener Pfade.

Fr 13.11. 15:00 Uhr (8,00 €)

keys & strings

Musik von Hand, mit Herz und Gefühl

Jazz & Swing, französischer Chanson, Django-Reinhardt-Klänge und lockere Popsongs.
Dezent oder fetzig, immer stilvoll.

Petra-Manon Hirzel (Violine, Saxophon)
Armin Scherhaufer (Klavier, Gesang)
Johannes Finsler (Gitarre, Gesang)

Samstag, 21. November 2026
18:00 Uhr

Zehntscheuer Rottenburg am Neckar

Tickets an der Abendkasse · Reservierung unter:
0176-32200222



KBF

www.kbf.de



© Fajar – stock.adobe.com

Dein Sprung ins Leben!

FSJ·BFD·Praktikum

Hier wirst Du gebraucht!

- Kindertageseinrichtungen
- Schulen, Schulbegleitung
- Einrichtungen für Ältere
- Fahrdienst
- Internate und Wohnhäuser

Wir bieten

- gutes Taschengeld
- Verpflegungsgeld
- freie Wohnmöglichkeit
- Seminartage

Wir bilden aus

- Generalistische Pflegeausbildung
- Heilerziehungspflege
- Stellen für Berufspraktika

19 NOV

Dietlinde Ellsässer

Ledig 3.0: Neuigkeiten und Anderweitiges

Dietlinde Ellsässer feiert mit erotischen Seufzern und Heiterkeit das Augenblicksglück. Ellahopp – Äbbes goht emmer.



© fotograefinnen

Preis: 22,00 Euro

*Kund*innen der Kreissparkasse Tübingen bezahlen nur 19,00 Euro.*

KULTUR IM CARRÉ

Tickets für diese und weitere Veranstaltungen:

www.ksk-tuebingen.de/veranstaltungen

Kreissparkasse Tübingen



Der perfekte Urlaub

Komödie | Deutschland 2026
Regie: Bora Dagtekin
Besetzung: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Florian David Fitz, Wotan Wilke Möhring, Frederick Lau, Diana Amft, Jessica Schwarz, Emily Kusche, ...
Laufzeit: 117 min | FSK ab 12 Jahren

Ein Urlaub unter Freunden sollte eigentlich für Erholung sorgen. Doch für die bekannte Freundesgruppe aus „Das perfekte Geheimnis" wird der Kurztrip nach Mallorca zur nächsten Zerreißprobe.

Leo (Elyas M'Barek), Pepe (Florian David Fitz), Rocco (Wotan Wilke Möhring) und Simon (Frederick Lau) wollen Abstand von den vergangenen Ereignissen gewinnen. Doch ausgerechnet Eva (Jessica Schwarz), Carlotta (Karoline Herfurth) und deren beste Freundin Maus (Diana Amft) haben sich in derselben Finca einquartiert.

Als das Ferienhaus in Flammen aufgeht und die Gruppe in einem Clubhotel landet, brechen alte Konflikte wieder auf. Leo versucht, nach seiner SMS-Affäre Carlottas Vertrauen zurückzugewinnen, während Eva mit Problemen in ihrer Ehe und ihrer Tochter Sophie (Emily Kusche) kämpft.

Regisseur und Drehbuchautor Bora Dagtekin setzt erneut auf Beziehungschaos und Geheimnisse.

Vor der traumhaften Kulisse Mallorcas entfaltet sich eine turbulente Komödie voller überraschender Wendungen. Gedreht wurde unter anderem in Artà, an der Cala Llombards und in Camp de Mar.



Vorkenntnisse aus „Das perfekte Geheimnis" sind nicht nötig, um die Komödie zu genießen, in der unter Palmen so manches Geheimnis für Zündstoff sorgt und die Urlaubsidylle trügt.

Fr 13.11. bis Mo 16.11. 20:15 Uhr (10,00 €)
Do 19.11. 20:15 Uhr (10,00 €)
Fr 27.11. bis So 29.11. 17:45 Uhr (10,00 €)



Dancing Beyond – Eric Gauthier und seine Company

Filmvorstellung zur Kulturausfahrt

Dokumentarfilm | Deutschland 2015
Regie: Elisabeth Hamberger
Laufzeit: 60 min

Als Einführung für die Kulturausfahrt laden wir ganz herzlich zur Matineeveranstaltung ins Kino im Waldhorn ein.

Der Dokumentarfilm bietet einen Einblick hinter die Kulissen von Eric Gauthier. Er ist Tänzer, Sänger und Choreograf – vor allem aber Gründer und Leiter der „Gauthier Dance Company". Der gebürtige Kanadier tanzte elf Jahre lang beim Stuttgarter Staatsballett, bevor sich ihm 2007 am Theaterhaus Stuttgart die einmalige Gelegenheit bot, sein eigenes Ensemble aufzubauen. Seitdem begeistert Gauthier Dance mit zeitgenössischem Tanz ein breites Publikum. Unter dem Motto „Tanz für alle!" bringt die Company ihre Leidenschaft an die unterschiedlichsten Orte – vom Altenheim bis zur Bühne vor Hunderten von Kindern – und ist inzwischen auch international erfolgreich auf Tournee.

Das Filmteam begleitet Eric Gauthier und seine Company bei Proben, hinter den Kulissen und auf ihrer Tournee nach Moskau. Tänzerinnen, Tänzer und Choreografen berichten, was das Ensemble ausmacht - und wie viel Disziplin, Leidenschaft und tägliche Arbeit hinter den beeindruckenden Aufführungen stecken. Darüber hinaus gewährt „Dancing Beyond – Eric Gauthier und seine Company" persönliche Einblicke in das Privatleben des Frankokanadiers und erzählt die Entstehungsgeschichte der Erfolgsgeschichte „Gauthier Dance".

So 15.11. 11:00 Uhr (10,00 €)

Montag, 16. November, 19 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
ORTSVERBAND ROTTENBURG

NACHHALTIG BAUEN MIT HOLZ: NEUBAU EUGEN-BOLZ-GYMNASIUM

fachliche Einführung - planerische Voraussetzungen für Bauen mit Holz



Referenten:

Prof. Dipl.-Ing. Ludger Dederich
▸ Professor für Holzbau an der Hochschule für Forstwirtschaft

Alexander Widlowski
▸ Leiter Städtisches Hochbauamt

Dagmar Kaiser-Bürk
▸ Projektleiterin BJW Architekten

Ralf Thom
▸ Geschäftsführer BJW Architekten

Musikschule Rottenburg | Sprollstr. 22 | Saal im 3. OG | www.gruene-rottenburg.de

Ökumenische Friedensdekade 2026 in Rottenburg

Unter dem Motto „couragiert widerständig“ findet vom 8. bis 18. November 2026 die Ökumenische Friedensdekade statt. In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die Friedensdekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken.

Frieden entsteht nicht von selbst. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung niemals aufgeben.

Passend zum Thema zeigen wir die Filme „Die Wohnung“ und „Gelbe Briefe“ – zwei Geschichten über Erinnerung, Menschlichkeit und den Mut, sich aktiv gegen Unrecht zu stellen.



Die Wohnung

Dokumentarfilm | Deutschland, Israel 2011
Regie: Arnon Goldfinger
Laufzeit: 97 min | FSK ab 12 Jahren

Nach dem Tod seiner Großmutter Gerda beginnt Arnon Goldfinger gemeinsam mit seiner Familie, die Wohnung der Großeltern in Tel Aviv aufzulösen. Dabei stößt er auf eine überraschende Entdeckung: Seine jüdischen Großeltern waren eng mit dem deutschen SS-Offizier Leopold von Mildenstein und seiner Familie befreundet – und der Kontakt bestand auch nach dem Zweiten Weltkrieg fort.

Aus dieser Spur entwickelt sich eine persönliche und spannende Recherche über Familiengeschichte, Erinnerung und den Umgang mit der Vergangenheit. Die Wohnung zeigt, wie aus einer unerwarteten Entdeckung neue Fragen entstehen und wie wichtig es sein kann, sich auf andere Perspektiven einzulassen.

Im Sinne des Mottos der Friedensdekade „Couragiert widerständig“ erzählt der Film von der Offenheit und dem Mut, Fragen zu stellen, zuzuhören und sich auf eine Auseinandersetzung mit der Geschichte einzulassen.

Di 17.11. 18:00 Uhr (10,00 €)



Gelbe Briefe

Drama | Deutschland, Türkei 2026
Regie: İlker Çatak („Das Lehrerzimmer“)
Besetzung: Özgü Namal, Tansu Biçer, ...
Laufzeit: 127 min | FSK ab 12 Jahren

Derya und Aziz sind ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara. Zusammen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi führen sie ein erfülltes Leben, bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates, weil es angeblich gegen ihn aufbegehrt. Sie verlieren ihre Arbeit sowie ihre Wohnung und gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei Aziz‘ Mutter unterkommen.

Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der Zukunft als Familie entscheiden müssen.

Der Oscar-nominierte Regisseur İlker Çatak legt erneut ein brisantes und packendes Drama vor, das die universellen und großen gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit in den Fokus nimmt. Im Film dienen Hamburg und Berlin als Ersatz für Istanbul und Ankara.

Di 17.11. 20:15 Uhr (10,00 €)

Programmübersicht Kino im Waldhorn
November 2026

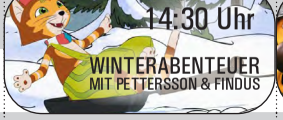
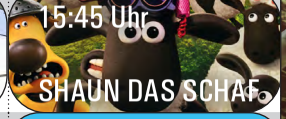
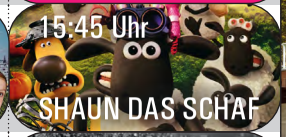
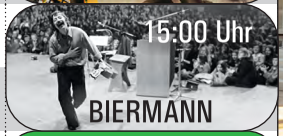
MATINEE

So 01.11. 11:00 Uhr Alte Liebe
So 08.11. 11:00 Uhr Sinn und Sinnlichkeit
So 15.11. 11:00 Uhr Dancing Beyond – Gauthier und seine Company
So 22.11. 11:00 Uhr Leica - Ein Jahrhundert in Bildern
So 29.11. 11:00 Uhr Eine Krankheit wie ein Gedicht

FRANZ MATINEE
FRANZ
FRANZ
MATINEE OmdU

Franz. Filmtage Schulkino

	Nachmittagsprogramm		Vorabendprogramm	Abendprogramm
So 01	14:00 Uhr PETTERSSON UND FINDUS	15:30 Uhr La Pie Voleuse	17:45 Uhr Forêt Ivre	20:15 Uhr Une femme aujourd'hui
Mo 02	8:30 Uhr Ecrire la vie	15:45 Uhr WER WEIß SCHON, WAS EIN LEBEN IST	18:00 Uhr Paradise	20:00 Uhr Mariage au goût d'orange
Di 03	10:00 Uhr Congo Boy	15:45 Uhr FROST OHNE SCHNEE UND EIS	18:00 Uhr La Maison des Femmes	20:15 Uhr Mémoire de fille
Mi 04	10:00 Uhr Le Corset		18:00 Uhr Congo Boy	20:15 Uhr Le Journal d'une femme de chambre
Do 05	14:00 Uhr SHAUN DAS SCHAF	15:30 Uhr SINN UND SINNLICHKEIT		20:00 Uhr Kabarett: Dagmar Schönleber - Endlich 50 – So jung brechen wir nicht mehr zusammen
Fr 06		15:45 Uhr SHAUN DAS SCHAF SPUK IM KÜRBISFELD	17:30 Uhr SINN UND SINNLICHKEIT	20:15 Uhr DER HERR DER RINGE – DIE GEFÄHRTEN
Sa 07	14:00 Uhr BIBI BLOCKSBERG		17:30 Uhr CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS	20:15 Uhr SINN UND SINNLICHKEIT
So 08				
Mo 09				
Di 10				
Mi 11				
Do 12		15:00 Uhr SINN UND SINNLICHKEIT		20:00 Uhr Kabarett: Philipp Weber - KI: Künstliche Idioten
Fr 13		15:00 Uhr HIRTEN	17:30 Uhr	20:15 Uhr

Sa	14				
So	15		15:30 Uhr EoS: TURNER & CONSTABLE		
Mo	16				
Di	17			18:00 Uhr DIE WOHNUNG (FRIEDENSDEKADE)	20:15 Uhr GELBE BRIEFE (FRIEDENSDEKADE)
Mi	18				20:00 Uhr Kabarett: Stephan Bauer - Am Ende der Nerven ... Und noch so viel Ehe übrig
Do	19		15:30 Uhr HEIMSUCHUNG	18:00 Uhr EIN TALENT FÜRS MORDEN	20:15 Uhr DER PERFEKTE URLAUB
Fr	20		15:30 Uhr ALTE LIEBE		20:15 Uhr SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD
Sa	21				
So	22				
Mo	23				
Di	24				
Mi	25		15:00 Uhr SINN UND SINNLICHKEIT		
Do	26		15:00 Uhr DAS KALTE HERZ (KULTUR)		20:00 Uhr Kabarett: Vereinigtes Lachwerk Süd: Ernst Mantel und Werner Koczwara - The Dark Side of the Huhn
Fr	27				
Sa	28				
So	29		15:15 Uhr HEIMSUCHUNG	17:45 Uhr BIERMANN	
Mo	30				

OmdU MATINEE

OmdU MATINEE

MATINEE

Spiel mir das Lied vom Tod

Fünfter Film der Western-Saison

Western | Italien, USA 1968
Regie: Sergio Leone
Besetzung: Henry Fonda, Charles Bronson, F. Wolff
Laufzeit: 175 (!) min | FSK ab 16 Jahren

Mit „Spiel mir das Lied vom Tod“ endet unsere Westernreihe. Auf einer staubigen Bahnstation im amerikanischen Westen schießt ein Fremder drei Revolvermänner nieder. „Mundharmonika“ (Charles Bronson), wie der schweigsame Namenlose genannt wird, sucht nach dem Bandenchef Frank (Henry Fonda). Dieser arbeitet im Auftrag des schwerkranken Eisenbahnbarons (Gabriele Ferzetti) und beseitigt jeden, der den Bau der Pazifikstrecke behindert. Skrupellos töten Frank und seine Killer den verwitweten Landbesitzer McBain (Frank Wolff), der mit seinen Kindern die Ankunft seiner neuen Ehefrau aus New Orleans erwartet. Als die elegante Jill (Claudia Cardinale), die ihre Vergangenheit als Prostituierte hinter sich lassen möchte, mit dem Zug eintrifft, ist ihre künftige Familie bereits tot.



Regisseur und Autor Sergio Leone schuf mit „Spiel mir das Lied vom Tod“ ein Meisterwerk. Nicht zuletzt auch dank der opernhaften Musik von Ennio Morricone.

Fr 20.11. 20:15 Uhr (11,00 €)



Tickets direkt auf der Homepage kaufen!

Theater am Torbogen

Aktuelle Infos:
www.tat-rottenburg.de

November 2026

UNIKATE Tage des Figurentheaters

7. – 21. November 2026

Wo Figuren die Welt neu erzählen.

Das Theaterfestival der besonderen Art – feiern sie mit!

Infos und Tickets: www.tat-rottenburg.de



Bunte Bühne
Die Spielclubs am TaT präsentieren sich
22.11.2026 ab 15.00 Uhr



Die Wichteltür
Lotti bekommt schöne Träume aufs Kopfkissen …
29.11.2026 um 15.00 Uhr
30.11.2026 um 10.00 Uhr



Die Zeitmaschine - frei nach H.G. Wells
Was wäre, wenn Zeitreisen möglich wären? Das TaT bringt den Klassiker der Science-Fiction erstmals als packendes Figuren- und Schauspieltheater auf die Bühne.
28.11.2026 um 20.00 Uhr

Ausstellung im Theatercafé:
Local Puppets – Figurenbau aus der Region
Eine Figurenausstellung von Anja Müller & Alice Gottschalk.
8. - 21. November 2026 im Rahmen des UNIKATE-Figurentheaterfestivals
Vernissage: Sonntag, der 8.11. um 17.00 Uhr





Exhibition on Screen: Turner and Constable

Aus unserer Reihe: Kunst im Kino

Dokumentarfilm | Großbritannien 2026
Regie: David Bickerstaff
Laufzeit: 93 min | FSK ab 0 Jahren

„Exhibition on Screen: Turner & Constable“ führt in das Tate Britain-Museum nach London. Die international erfolgreiche Filmreihe Exhibition on Screen bringt herausragende Kunstausstellungen als eigens produzierte Dokumentarfilme auf die Kinoleinwand und eröffnet dabei besondere Einblicke in Werke, Künstler und ihre Geschichte.

William Turner und John Constable, geboren 1775 und 1776, zählen zu den bedeutendsten britischen Landschaftsmalern und waren zugleich große Rivalen ihrer Zeit. Beide machten die Landschaft zum Spiegel einer Welt im Wandel, entwickelten dabei jedoch ganz unterschiedliche Bildsprachen. Das Tate Britain-Museum in London mit der weltweit umfangreichsten Sammlung britischer Kunst bringt die zwei Meister für eine besondere Ausstellung zusammen. Turners glühende Sonnenuntergänge und phantastische Reiseszenen wie auch Constables idealisierte Darstellungen von geliebten Orten seiner Heimat versetzten die damalige Öffentlichkeit in einen Rausch der Begeisterung. Kritiker verglichen ihre konträren Stile mit dem Aufeinandertreffen von "Feuer und Wasser". Regisseur David Bickerstaff gewährt exklusiven Zugang zu den Werken und der Lebensgeschichte dieser besonderen Maler des 18. Jahrhunderts. Anlässlich des 250. Jahrestags der Geburt von William Turner erforscht diese neue Dokumentation in Verbindung mit der epochalen Ausstellung ihre verflochtenen Lebenswege und Vermächtnisse. Faszinierende Einblicke in Skizzenbücher und persönliche Dokumente eröffnen ungeahnte Seiten der beiden Künstler, begleitet von kenntnisreichen Einordnungen führender Experten.

Mo 16.11. 15:30 Uhr (8,00 €)



Heimsuchung - Eine Jahrhundertgeschichte



Drama, Historie | Deutschland 2026
Regie: Volker Schlöndorff („Die Blechtrommel“)
Besetzung: Lars Eidinger, Martina Gedeck, Susanne Wolff, ...
Laufzeit: 121 min | FSK ab 12 Jahren

Ein Haus am See, umgeben von alten Bäumen, mit Blick aufs Wasser. Ein idyllischer Rückzugsort, an dem die Zeit stillzustehen scheint. Doch während die Natur ihren eigenen Rhythmus bewahrt, verändert sich die Welt um das Haus immer wieder grundlegend.

Brandenburg in den 1930er-Jahren. Auf einem Grundstück am See errichtet ein Architekt (Lars Eidinger) ein Sommerhaus für sich und seine Frau (Susanne Wolff). Auch ein jüdischer Tuchfabrikant (Ulrich Matthes) träumt hier von einem friedlichen Leben mit seiner Familie. Doch mit dem Aufstieg der Nationalsozialisten wird aus der Idylle ein Ort schmerzlicher Abschiede. Menschen werden vertrieben, Besitz wechselt die Hände und neue Bewohner ziehen ein. Nach dem Krieg findet eine Schriftstellerin (Martina Gedeck) mit ihrem Mann hier ein neues Zuhause. Über die Jahrzehnte hinweg erlebt das Haus die großen Umbrüche der deutschen Geschichte: Nationalsozialismus, Krieg, DDR und Wiedervereinigung.

Jede Generation hinterlässt ihre Spuren, jede bringt ihre eigenen Hoffnungen, Erinnerungen und Geheimnisse mit. Und immer wieder stellt sich die Frage, wem dieser Ort eigentlich gehört.

Mit „Heimsuchung“ verfilmt Volker Schlöndorff (bekannt für „Die Blechtrommel“) den gleichnamigen Bestseller von Jenny Erpenbeck, die 2024 mit dem International Booker Prize ausgezeichnet wurde.

Statt die deutsche Geschichte anhand großer politischer Ereignisse zu erzählen, richtet Schlöndorff den Blick auf die Menschen, deren Leben von ihnen geprägt wird. Dabei wird das Haus selbst zur Hauptfigur. Die Kamera blickt immer wieder aus seinen Fenstern auf den Garten und den See, während draußen die Jahrzehnte vergehen. Eine besondere Rolle spielt auch der geheimnisvolle Gärtner, der über Generationen hinweg fast unverändert bleibt und das Kommen und Gehen der Bewohner begleitet.

Vor der malerischen Kulisse der brandenburgischen Seenlandschaft und mit einem hochkarätigen Ensemble erzählt Schlöndorff eine bewegende Geschichte über Heimat, Verlust und Erinnerung. Und darüber, dass selbst der schönste Rückzugsort keinen Schutz vor den Stürmen der Geschichte bietet.

Do 19.11. 15:30 Uhr (8,00 €)
Fr 20.11. bis Mi 25.11. 17:45 Uhr (10,00 €)
Mo 30.11. 15:15 Uhr (8,00 €)







Ein Talent fürs Morden

Krimi, Drama | UK, Italien 2026
Regie: Anton Corbijn
Besetzung: Helen Mirren, Alden Ehrenreich, Olivia Cooke, Juliet Stevenson ...
Laufzeit: 106 min | FSK ab 12 Jahren

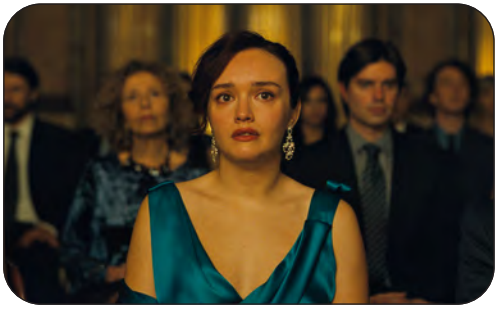
Die gefeierte Krimiautorin Patricia Highsmith (Helen Mirren) hatte schon immer eine besondere Vorliebe für Figuren, deren trügerischer Charme tiefe Abgründe verbirgt. In ihrem abgelegenen Chalet in den Schweizer Alpen scheint sie 1995 selbst zu einer solchen Figur geworden zu sein: menschenfeindlich, scharfzüngig und mit einem verschlagenen Funkeln in den Augen, das ihre Gäste besser auf Abstand halten sollte.

Als der junge Lektor Edward Ridgeway (Alden Ehrenreich) sie zu einem letzten Roman über ihren berühmtesten Mörder, Tom Ripley, überreden will, lässt Highsmith ihn zunächst abblitzen. Doch Ridgeway ist extra aus New York angereist und gibt trotz makaberer „Spiele" der Autorin nicht so schnell auf. Also eröffnet Highsmith ihm eine Aufgabe ganz nach ihrem Geschmack. Edward soll ihr helfen, den perfekten Mord für ihren neuen Roman zu konstruieren. Sie erwartet Namen, Tatwaffen und einen Plan für das scheinbar perfekte Verbrechen. Nur wenn Ridgeway ein wahrer „Highsmith-Mord" gelingt, will sie seiner Bitte nachkommen.

Eine mögliche Vorlage hat er schnell gefunden, denn auf seiner Reise ist er im Zug der amerikanischen Studentin Clementine Balfour (Olivia Cooke) begegnet. Doch ist diese zufällige Bekanntschaft tatsächlich der Stoff, aus dem Highsmiths neuer Roman entstehen könnte? Schnell kommt es zu einer Zusammenarbeit, die dazu führt, dass die Welt und die Rollen, die sie erschaffen haben, nicht mehr von ihrer eigenen zu unterscheiden sind ...

Die Geschichte basiert auf dem 2014 uraufgeführten Theaterstück „Switzerland" von Joanna Murray-Smith, die auch das Drehbuch zur Verfilmung beisteuerte. Gemeinsam mit Kameramann Robbie Ryan („Poor Things") verwandelt Regisseur Anton Corbijn die Schweizer Alpen in eine atmosphärische Film-Noir-Kulisse.

Während die beiden Hauptfiguren einen Mord ersinnen, nimmt der Kriminalfall auch außerhalb des Chalets Gestalt an. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit zusehends. Helen Mirren stürzt sich in eine ihrer bislang düstersten Rollen, während Alden Ehrenreich so überzeugend zwischen dem Lektor Edward Ridgeway und der Rolle des kaltblütigen Tom Ripley wechselt, dass es einem als Zuschauer eine Gänsehaut über den Rücken jagt.



„Ein Talent fürs Morden" ist ein mitreißendes Psycho-Duell voller Wendungen.

Do 19.11. 18:00 Uhr (10,00 €)
Sa 21.11. bis Mi 25.11. 20:15 Uhr (10,00 €)
Mo 23.11. 20:15 Uhr Englisch mit dt. Untertiteln





Leica – ein Jahrhundert in Bildern

Aus unserer Reihe: Kunst im Kino

Dokumentarfilm | Deutschland 2026
Regie: Reiner Holzemer
Besetzung: Jane. E. Atwood, Greg Williams, Misan Marriman, ...
Laufzeit: 92 min | FSK ab 12 Jahren

Vor gut 100 Jahren war Fotografieren noch deutlich aufwendiger als heute. Kameras waren oft groß und schwer, Aufnahmen mussten sorgfältig vorbereitet werden. Wer ein Bild machen wollte, konnte nicht einfach unauffällig eine Kamera aus der Tasche ziehen. Als 1925 die erste Leica auf den Markt kam, war das eine kleine Revolution. Plötzlich passte eine Kamera bequem in die Hand, und Fotografen konnten mitten ins Geschehen eintauchen, statt mit schwerer Ausrüstung am Rand zu stehen. Das legte den Grundstein für die moderne Reportage- und Straßenfotografie und für all jene Formen der spontanen Fotografie, die einen Moment genau dann festhalten, wenn er geschieht.

100 Jahre später begibt sich Dokumentarfilmer Reiner Holzemer auf eine Reise durch die Geschichte der berühmten Kamera und vor allem zu den Menschen, die mit ihr die Welt festgehalten haben. Von den Straßen New Yorks über die Gletscher Islands bis in die Kriegsgebiete der Ukraine zeigt er, wie unterschiedlich der Blick durch ein Objektiv sein kann. Dabei begegnen wir einigen der bedeutendsten Fotografen unserer Zeit: Steve McCurry, dessen Porträt eines afghanischen Mädchens mit den grünen Augen weltberühmt wurde, dem brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado mit seinen eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Aufnahmen oder dem französischen Künstler JR, der ganze Hausfassaden mit riesigen Fotografien verwandelt.

Holzemer lässt die Fotografen nicht nur von ihren berühmtesten Bildern erzählen, sondern begleitet sie auch bei ihrer Arbeit. Dabei geht es um Mut, den richtigen Augenblick und die Frage, was ein einziges Foto bewirken kann. Dass zwischendurch die Vorzüge der Marke Leica ausgiebig gewürdigt werden, gehört wohl zum Jubiläum dazu.

Entstanden ist eine Hommage an die vielen Facetten der Fotografie und an die Künstler hinter der Kamera, die es verstehen, Menschen nahezukommen und besondere Momente in einem einzigen Bild sichtbar zu machen. Denn am Ende sind es nicht die Kameras, die uns berühren, sondern die Geschichten, die Menschen mit ihnen erzählen.

So 22.11. 11:00 Uhr (10,00 €)

Ärztliche
Osteopathie
im Mühlenviertel

Behandlungsschwerpunkte:

Schulter- Nacken- Beschwerden, Kopfgelenksstörungen (Atlas), Wirbelsäulenbeschwerden, Beckenstörungen, Psoassyndrom, Muskel- und Gelenkstörungen

Termine nur nach Vereinbarung!

Dr. med. Isabell Mommert
Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie
Manuelle Medizin, Notfallmedizin
Ärztliche Osteopathie (Diplom DAAO/EROP)
Wellbaumweg 2, 72072 Tübingen
Tel. 07071- 98 09 067
osteopathie-im-muehlenviertel@t-online.de
www.osteopathie-im-muehlenviertel.de

Biermann

Dokumentarfilm | Deutschland 2026
Regie: Jens Meurer
Laufzeit: 120 min | FSK ab 0 Jahren

Wolf Biermann hat schon immer polarisiert und sich's nie bequem gemacht, nicht in der DDR, nicht im Westen und schon gar nicht im Alter. Am 15. November wird der Sänger und politische Künstler 90 Jahre alt. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten mischt er sich ein, widerspricht, provoziert und stellt die Welt mit Vorliebe auf den Kopf. Seine Waffe: die Sprache. Sein Instrument: die Gitarre. Seine Haltung: unbequem bleiben.

Jens Meurers Dokumentarfilm erzählt dieses Leben weder als Heldenepos noch als nostalgische Reise in eine vergangene Zeit. Dafür ist sein Gegenstand viel zu lebendig, denn Biermann sitzt vor der Kamera, erinnert sich, spottet, widerspricht und erzählt. Mit 16 Jahren geht er 1953 von Hamburg in die DDR. Er will Theaterregisseur werden und, wie er rückblickend sagt, „die Menschheit retten und den Kommunismus aufbauen". Es kommt anders. Sein kritischer Blick auf den sozialistischen Staat bringt ihn früh in Konflikt mit den Mächtigen. Als er zur Gitarre greift und mit seinen Liedern immer lauter wird, ist der Weg zum Staatsfeind nicht mehr weit.



1976 wird ihm nach seinem Kölner Konzert die Rückkehr in die DDR verweigert. Der Staat, den er einst mitaufbauen wollte, will ihn nicht mehr haben – eine ziemlich bittere Pointe der Geschichte.

Jens Meurer lässt Bilder dieses historischen Moments auf die Gegenwart treffen: Aufnahmen des Kölner Konzerts begegnen Szenen eines Jubiläumskonzerts viele Jahre später. Dazwischen: Biermanns Erinnerungen, seine Lieder, Familie, junge Künstlerinnen und Künstler, Weggefährten und ein umfangreiches Archiv, in dem Westfernsehen auf Stasi-Material und private Bilder auf politische Dokumente treffen.



Doch „Biermann" ist kein Rückblick auf ein abgeschlossenes Künstlerleben. Die Kamera begleitet diesen Mann, der noch immer mittendrin ist. Biermann kommentiert mit Witz, Schärfe und Lust am Widerspruch. Seine Biografie wird dabei zum Spiegel deutscher Geschichte, die mit dem Fall der Mauer keineswegs zu Ende erzählt ist. Meurer interessiert sich dabei weniger für das Denkmal als für den Menschen dahinter: den Sohn einer jüdischen Arbeiterfamilie, den Künstler, den politischen Querkopf, den Familienmenschen. Und für einen Mann, dessen eigentliches Talent noch immer die Kunst des Widerspruchs zu sein scheint.

„Natürlich habe ich mir in der DDR das Leben nicht abgewöhnt, und das werde ich hier schon gar nicht tun!", sagt Biermann. Vielleicht liegt darin sein Geheimnis: Er hat sich nie daran gewöhnt, den Mund zu halten.



„Biermann" ist ein Film über Freiheit, Widerspruch und die Kraft eines Einzelnen, der Geschichte nicht nur zu ertragen versucht, sondern ihr eine Stimme gibt. Mit Gitarre, Gedichten und jener verschmitzten Unverschämtheit, die ihn schon immer auszeichnet.

Mo 23.11. bis Di 24.11. 15:00 Uhr (8,00 €)
Mo 30.11. 17:45 Uhr (10,00 €)



Das kalte Herz

Kooperation: Kultur am Nachmittag

Fantasy | Deutschland 2016
Regie: Johannes Naber
Besetzung: Frederick Lau, Henriette Confurius, ...
Laufzeit: 119 min | FSK ab 12 Jahren

Der mittellose Peter sucht aus Liebe zu der schönen Lisbeth, die aus gutem Hause stammt, einen Weg, um reich zu werden. In seiner Verzweiflung lässt er sich auf einen Pakt mit dem teuflischen Holländer-Michel ein, der ihm anstelle seines Herzens einen Stein in die Brust setzt. Befreit von jeglichem Mitgefühl gelangt Peter schnell zu Reichtum und Ansehen. Doch Lisbeth erkennt ihren einst so gutmütigen Peter in dem skrupellosen Geschäftsmann nicht mehr wieder und stellt sich gegen ihn. Um Lisbeth zurückzugewinnen, muss Peter um sein Herz kämpfen.

„Das kalte Herz“ entführt in eine archaische Welt, in der die Menschen noch an Geister glauben. In der kraftvollen Geschichte um den jungen Peter, der aus Liebe zu der schönen Lisbeth sein Herz verkauft, glänzt ein hochkarätiger Cast mit Frederick Lau, Henriette Confurius und David Schütter neben Leinwandgrößen wie Moritz Bleibtreu und Milan Peschel.

Die bildgewaltige Neuverfilmung der beliebten Hauffschen Erzählung entstand vor grandiosen Kulissen im Schwarzwald sowie an aufwendigen Sets im traditionsreichen Studio Babelsberg.

Do 26.11. 15:00 Uhr (8,00 €)



Eine Krankheit wie ein Gedicht

Dokumentarfilm | Deutschland 2026
Regie und Drehbuch: Jelena Ilic
Laufzeit: 81 min | FSK ab 12 Jahren

„Wie kommst Du klar damit, mit so ’nem Vater?“ – „Womit?“ – „Dass ich so’n Monster war?“

Seit ihrer Kindheit erlebt die Filmemacherin Jelena Ilić ihren Vater als unberechenbar und mitunter gewalttätig. Nach einer psychotischen Episode und einer Gewalttat kommt er in die forensische Psychiatrie. Kurz vor seiner Entlassung beginnt Ilić, sich und ihren Vater zu filmen. Schonungslos und zugleich voller Zärtlichkeit erkundet sie eine Beziehung, die von Angst, Verletzungen aber auch tiefer Verbundenheit geprägt ist. In Gesprächen mit ihren Eltern, privaten Kindheitsaufnahmen und den künstlerischen Arbeiten ihres Vaters nähert sie sich ihrer gemeinsamen Geschichte. Seine inneren Kämpfe verarbeitet der Vater in Fotografien, Malereien und Skulpturen. Nach vier Jahren wird er entlassen und soll im betreuten Wohnen einen neuen Alltag finden. Die Angst vor einem Rückfall bleibt. Als er schwer körperlich erkrankt, ist er erneut auf die Unterstützung seiner Tochter angewiesen.

Was Vater und Tochter verbindet, sind die Liebe zum Zeichnen und ihr Humor. Über Jahre schicken sie sich ein Comicbuch hin und her, dessen Zeichnungen sie gemeinsam fortsetzen. Daraus entstehen animierte Sequenzen, die dort weitererzählen, wo Worte fehlen. Entstanden ist ein persönliches Porträt über psychische Krankheit, Gewalt und die Suche nach Nähe. Mit Kunst und Humor baut Ilić eine Brücke zwischen Vater und Tochter, ohne die Widersprüche ihrer Beziehung aufzulösen.

2025 gewann der Film den „Publikumspreis Dokumentarfilm“ beim Filmfestival Max Ophüls Preis.

So 29.11. 11:00 Uhr (10,00 €)

Lieblingsmenschen

Die außergewöhnliche Freundschaft von Agnes und Amir

Familienfilm, Komödie | Deutschland 2026
Regie: Helena Hufnagel
Besetzung: Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld, …
Laufzeit: 108 min | FSK ab 6 Jahren



Mit 101 Jahren lebt Agnes (Katharina Thalbach) noch immer allein in ihrer Berliner Wohnung. Doch die resolute alte Dame ist nicht mehr so fit wie früher, und ihr Umfeld ist überzeugt, dass sie nicht länger allein wohnen kann. Für Agnes steht fest: Ins Altersheim kommt sie nicht! Eine andere Lösung muss her und so entsteht die Idee, ein Zimmer unterzuvermieten und eine WG zu gründen.

Bei der Suche nach einem Mitbewohner trifft Agnes auf Amir (Bardo Böhlefeld) und beschließt kurzerhand: Der soll es sein! Der 31-Jährige ist schwul, aus dem Iran geflüchtet und versucht, sich in Berlin ein neues Leben aufzubauen. Doch seine Zukunft ist ungewiss, und auch die Suche nach einem Zuhause gestaltet sich schwierig. Unterschiedlicher könnten die beiden kaum sein. Agnes kennt vor allem ihr vertrautes Berlin, für Amir ist hier fast alles neu. Doch aus der ungewöhnlichen Zweckgemeinschaft entwickelt sich bald eine außergewöhnliche Freundschaft. Trotz mancher Reibereien und aller Gegensätze wachsen die beiden immer enger zusammen und stellen das Leben des anderen gehörig auf den Kopf.

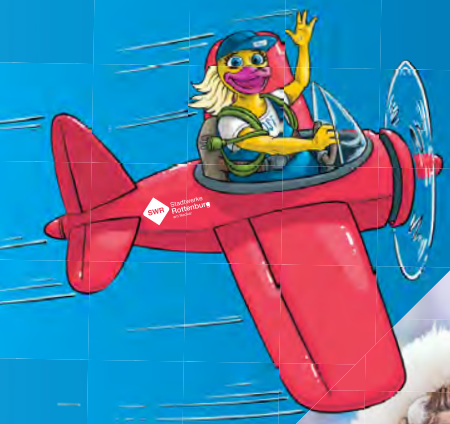
Inspiriert von einer wahren Geschichte erzählt Regisseurin Helena Hufnagel mit viel Wärme, Humor und Leichtigkeit von einer Freundschaft, die weder Alter noch Herkunft kennt. Eine Art deutsche Antwort auf „Ziemlich beste Freunde“, mit leiseren Tönen und ganz nah an unserer Lebenswirklichkeit. Katharina Thalbach ist dabei ein echtes Vergnügen! Beim Filmfest München 2026 wurde die charmante Tragikomödie mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Fr 27.11. bis Mo 30.11. 20:15 Uhr (10,00 €)
Weitere Termine im Dezember



der LiLA Laden in Hirschau im Öschle 2 * Tel. 07071 7501491 *
derlilaladen@t-online.de* **www.derlilaladen.de**

» Hoch hinaus – mit Ihrem Verein und den Stadtwerken Rottenburg. «













Unterstützen Sie die Vereinskultur der Region: Strom- oder Erdgaskunde bei den SWR werden und 50 Euro für den Lieblingsverein sichern: www.sw-rottenburg.de/vereinsaktion

spürbar SWR Stadtwerke Rottenburg am Neckar

rostrom rogas rowärme rowasser robad robus roparken

Mein erster Kinobesuch

Filmreihe für die kleinen Besucher

Für den ersten Kinobesuch erwartet euch gedimmtes Licht, eine kindgerechte Lautstärke und kein Vorprogramm.



Winterabenteuer mit Pettersson und Findus

Familienfilm, Animation | Deutschland 2022
Regie: Benjamín Lorenzo, Dirk Hampel, ...
Laufzeit: 60 min | FSK ab 0 Jahren

Findus erlebt in fünf munteren Kurzgeschichten einen besonders aufregenden Winter:

Obwohl Pettersson noch nie davon gehört hat, will der Kater zum ersten Mal seinen Halbjahresnamenstag feiern, und an einem besonders regnerischen Tag wundert sich Findus darüber, wie wohl Petterssons Stiefel im Goldfischglas gelandet ist.

An einem anderen Tag bekommt Gustavsson einen Brief von Bedas, den Findus jedoch aus Versehen in der Suppe versenkt, sodass man den Text kaum noch lesen kann. Nun müssen Pettersson und Findus den Text neu erfinden. Dabei sind sie ganz schön kreativ.

Neben einem kniffligen Missgeschick muss sich Findus eine Lösung für seinen kaputten Schlitten überlegen, um den Winter auch voll und ganz genießen zu können.

Pettersson hat dafür leider keine Zeit, ob eine Pfanne als Ersatz wohl ausreicht? Und dann verschwindet Findus im Schneegestöber und Pettersson macht sich auf die Suche nach ihm. Ob sie sich wiederfinden?

So 01.11. 14:00 Uhr (6,00 €)
Sa 14.11. bis So 15.11. 14:30 Uhr (6,00 €)
Sa 28.11. bis So 29.11. 14:30 Uhr (6,00 €)

Bald ist es wieder soweit -

Frische Orangen und Mandarinen



unbehandelt

aus Sizilien

Infos & Bestellformular per Whatsapp oder telefonisch unter 0160-90515262 anfordern.

Hartmann - Sonnenzentrum
Telefon 07073 - 3005862

Im Leimengrüble 14
72108 Rottenburg - Oberndorf



Shaun das Schaf
Spuk im Kürbisfeld

Komödie, Stop-Motion Animation | UK 2026
Regie: Steve Cox, Matthew Walker
Besetzung: Philippe Lacheau, Jamel Debbouze,
Laufzeit: 80 min | FSK ab 0 Jahren

Auf der Mossy Bottom Farm laufen die Vorbereitungen für Halloween auf Hochtouren. Die Vorfreude der Schafherde wird jedoch jäh getrübt, als der tollpatschige Farmer versehentlich das Kürbisbeet zerstört. Entschlossen, das Fest doch noch zu retten, sucht Shaun nach einer Lösung und greift dabei zu ungewöhnlichen Mitteln. Seine Experimente lösen jedoch eine Reihe unerwarteter Ereignisse aus, die das Leben auf der Farm gehörig durcheinanderbringen.

Kurz darauf ist der Farmer spurlos verschwunden und in den Wäldern von Mossingham taucht ein rätselhaftes, haariges Wesen auf. Während sich immer mehr Fragen stellen, müssen Shaun und seine wolligen Freunde gemeinsam herausfinden, was hinter den seltsamen Vorkommnissen steckt. Dabei sorgen Shauns verrückte Ideen und die tollpatschigen Rettungsversuche der Schafherde für jede Menge lustige Überraschungen.

Mit viel handgemachtem Knet-Charme, liebevollen Details und witzigen Anspielungen auf bekannte Gruselfilme verbindet der Film spannende Momente mit jeder Menge Humor.



Außerdem zeigt die Geschichte, dass sich selbst die größten Probleme mit Zusammenhalt und viel Kreativität lösen lassen. So entsteht ein spannendes und lustiges Halloween-Abenteuer für die ganze Familie.

Do 05.11. 14:00 Uhr (8,00 €)
Fr 06.11. bis Mi 11.11. 15:45 Uhr (8,00 €)
Sa 14.11. bis So 15.11. 15:45 Uhr (8,00 €)
Sa 21.11. bis So 22.11. 15:45 Uhr (8,00 €)
Fr 27.11. bis So 29.11. 15:45 Uhr (8,00 €)



Bibi Blocksberg - Die total verhexte Zeitreise

Familie, Fantasy | Deutschland 2026
Regie: Gregor Schnitzler
Besetzung: Nala, Carla Demmin, Philomena Amari
Laufzeit: 90 min | FSK ab 0

Eigentlich hatte sich Bibi Blocksberg (Nala) ihr Schulpraktikum ganz anders vorgestellt. Weil sie die Anmeldung mal wieder verpennt hat, bleibt für sie nur ein Platz im Museum. Während ihre Freundin Marita bei der Polizei ermitteln darf und Florian gemeinsam mit Kultreporterin Karla Kolumna für die Neustädter Zeitung auf der Jagd nach der nächsten großen Story ist, scheint Bibi zunächst keine spannende Zeit bevorzustehen.

Doch während Kuratorin Farrah Pahani gemeinsam mit Bibi eine neue Ausstellung vorbereitet, verschwindet eine äußerst wertvolle Spieluhr spurlos. Gemeinsam mit Marita macht sich Bibi auf die Suche nach den Dieben. Sie beschließt, sich in die Nacht des Einbruchs zurückzuhexen und landet prompt 139 Jahre in der Vergangenheit, mitten auf Schloss Klunkerburg. Dort begegnen die beiden der freiheitsliebenden Fritzi von Klunkerburg, deren fiese Tante Mathilde es auf eine kostbare Spieluhr abgesehen hat. Das wertvolle Erbstück stammt von Fritzis Mutter. Auch der Küchenjunge Maxim wird zu einem wichtigen Verbündeten. Schon bald werden Bibi und Marita mit den Folgen von Ungerechtigkeit und gesellschaftlichen Unterschieden konfrontiert. Um das Rätsel zu lösen und wieder zurück in die Gegenwart zu gelangen, müssen sie Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbinden. Für Bibi und ihre Freunde beginnt ein turbulentes Abenteuer voller Magie, Mut und Freundschaft.

Sa 07.11. bis So 08.11. 14:00 Uhr (8,00 €)



Emil und die Detektive

Abenteuer, Familienkrimi | Deutschland 2026
Regie: David Dietl | Drehbuch: Antonia Scheuerlen
Besetzung: Nicholas Peter, Merlin Sandmeyer, ...
Laufzeit: 100 min | FSK ab 6

Emil Tischbein (Nicholas Jonah Peter) will die Sommerferien bei seiner Großmutter in Berlin verbringen. Doch kaum sitzt er im Zug, wird ihm von dem Betrüger Max Grundeis (Merlin Sandmeyer) das Geld gestohlen, das er für seine Großmutter dabei hat. Emil lässt sich davon nicht entmutigen und nimmt die Verfolgung auf. In Berlin bekommt er Unterstützung von Pony, Gustav, Dienstag, Anh und Jason. Gemeinsam verfolgen die jungen Detektive Grundeis durch die Stadt und entwickeln immer neue Ideen, um ihm auf die Spur zu kommen.

Regisseur David Dietl und Drehbuchautorin Antonia Scheurlen bringen Erich Kästners Kinderbuchklassiker in die Gegenwart, ohne den Kern der Geschichte aus den Augen zu verlieren: Ein Junge gerät in einer fremden Großstadt auf sich allein gestellt in ein Abenteuer und erfährt dabei, wie viel sich mit Mut, Zusammenhalt und ein wenig Einfallsreichtum erreichen lässt. Nicholas Jonah Peter glänzt als Emil in seiner ersten großen Kinohauptrolle. Regisseur David Dietl setzt auf eine moderne Detektivgeschichte, in der Berlin selbst zum Schauplatz des Abenteuers wird. So bleibt die Grundidee von Kästners Klassiker erhalten.

Sa 21.11. bis So 22.11. 13:45 Uhr (8,00 €)

SchulKinoWochen
Baden-Württemberg
19. bis 27. November 2026

Hier anmelden

Erneut beteiligen wir uns in diesem Jahr wieder an den Schulkinowochen Baden-Württemberg, organisiert vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. Zu allen Filmen liegt pädagogisches Begleitmaterial vor, das den Lehrkräften vor dem Kinobesuch kostenfrei zur Verfügung steht. Bitte melden Sie sich beim Landesmedienzentrum (schulkinowoche@lmz-bw.de / Tel.: 0711-4909-6340) oder direkt beim Kino Waldhorn an (kino@kinowaldhorn.de/ Tel. 07472-22888). Der Eintritt zu den Filmen beträgt 5,00 Euro pro SchülerIn. Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt pro Klasse.

Weiteres Informationsmaterial zu den Filmen finden Sie unter: www.schulkinowoche-bw.de



Unsere Filme zur Schulkinowoche:

Do	*19.11.*	*08:45 Uhr*	*Yuku und die Blume des Himalaya*	*empf. ab 5 J.*
		11:00 Uhr	*Pumuckl und das große Missverständnis*	*empf. ab 6 J.*
Fr	*20.11.*	*08:45 Uhr*	*Checker Tobi Die heimliche Herrscherin der Erde*	*empf. ab 8 J.*
		11:00 Uhr	*Verflucht normal*	*empf. ab 13 J.*
Mo	*23.11.*	*08:45 Uhr*	*Emil und die Detektive*	*empf. ab 8 J.*
		11:00 Uhr	*Checker Tobi Die heimliche Herrscherin der Erde*	*empf. ab 8 J.*
Di	*24.11.*	*08:45 Uhr*	*Pumuckl und das große Missverständnis*	*empf. ab 6 J*
		11:00 Uhr	*Die Heinzels*	*empf. ab 6 J.*
Mi	*25.11.*	*08:45 Uhr*	*Zoomania 2*	*empf. ab 8 J.*
		11:00 Uhr	*Die wilde Nordsee*	*empf. ab 8 J.*
Do	*26.11.*	*08:45 Uhr*	*22 Bahnen*	*empf. ab 14 J.*
		11:00 Uhr	*Emil und die Detektive*	*empf. ab 8 J.*
Fr	*27.11.*	*08:45 Uhr*	*Zoomania 2*	*empf. ab 8 J*
		11:00 Uhr	*Moon der Panda*	*empf. ab 8 J.*

Sollten Sie terminliche Probleme mit Ihrem Wunschfilm haben, setzen Sie sich bitte mit uns im Kino im Waldhorn in Verbindung. Wir finden immer eine Lösung (Tel. 07472-22888 oder kino@kinowaldhorn.de).

Donnerstag, 05.11.2026, Beginn: 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 25,00 €

Kabarett

Dagmar Schönleber

mit ihrem Programm:

Endlich 50 –

So jung brechen wir nicht mehr zusammen

Es darf gefeiert werden: Nach Pausenhof, Pickeln und Planung der Familie haben wir das Schlimmste hinter uns – und sind immer noch da! Gut, viele von uns können keine Bewegung mehr ohne Geräusch machen, und bei manchen werden die Arme zu kurz, um das Kleingedruckte zu lesen. Aber die Hinweisschilder auf dem Weg der Selbstverwirklichung sieht man eh nur mit dem Herzen, oder?

Doch Obacht: Die zweite Halbzeit des Lebens will nicht mit schlechten Kalendersprüchen vertrödelt werden. Darum müssen wir in Sachen Selbstverwirklichung schnell entscheiden: Masterstudium, Mount-Everest-Besteigung oder Makramee? Weltrettung oder Weinprobe?

Und wie erhält man sich die Lebensfreude trotz des offensichtlichen Verfalls? Dagmar Schönleber weiß: Zum Glück haben wir in der zweiten Pubertät mehr Lebenserfahrung, Bauchgefühl und Gelassenheit. Wir tragen alles mit Würde – außer Beige!

In Worten und Musik aller Art verbindet Frau Schönleber in ihrer ganz eigenen Art Klugheit und Albernheit und verkündet: Es ist immer noch alles machbar, denn Ü50 bedeutet doch: Ab jetzt sind wir Goldstandard!

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de


Foto © Ralf Bauer

BÜCHER & KUNST
TheoBuch

Vielerlei Bücher – Kerzen – religiöse Kunst – schöne Geschenkideen

Wir freuen uns auf Sie! Übrigens: wir bestellen alle lieferbaren Bücher.

Karmeliterstr. 2 | 72108 Rottenburg
Tel. 07472/98490 | info@theobuch.de
www.theobuch.de

Eine Kooperation des Kino im Waldhorn Rottenburg
mit dem Sudhaus Tübingen

Di 10.11.2026, 20.00 Uhr im Sudhaus Tübingen | Eintritt VVK: 35,- € | AK: 40,- €

Kabarett:

Vince Ebert: Vince of Change


Foto © Frank Eidel

Es gibt sie noch, die guten Nachrichten: Kürzlich hat ein Mitglied der Letzten Generation ein Kind bekommen. In Berlin gibt es einen Senatsbeschluss, nach dem neue Straßen nur nach weiblichen Personen benannt werden dürfen. Sackgassen inbegriffen. Eine neue Studie des Wirtschaftsministeriums zeigt, dass Solarparks auch nachts genügend Strom liefern können, wenn man die Anlagen unter Flutlicht betreibt. Technisch wäre das heute schon möglich. Aber die großen Konzerne verhindern das leider.

Der Wissenschaftskabarettist und Physiker Vince Ebert zieht Bilanz: Sind wir in den letzten Jahren rationaler, besonnener oder gar klüger geworden? Spoiler Alarm: Nein, sind wir nicht. Nur 18 % der Bevölkerung tragen einen Fahrradhelm, aber 91 % nutzen eine Schutzhülle für ihr Handy. Wenn die Realität immer mehr zur Satire wird, wenn Regierungserklärungen praktisch nicht mehr von Postillon-Artikeln unterscheidbar sind – wie bitte soll man das als Satiriker noch toppen?

Doch Vince Ebert gibt nicht auf. Nach außen mag er ein alter weißer Mann sein. Doch das ist nur ein soziales Konstrukt. In „Vince of Change“ identifiziert er sich als 32-jähriger braungebrannter Surflehrer aus Kalifornien und spricht damit vollkommen neue Zielgruppen an. Denn seine Mission betrifft uns alle: In einer Epoche, die immer mehr durch Gefühle, Befindlichkeiten und Irrationalitäten zu versinken droht, hält er trotzig die Fahne der Vernunft hoch. Und außerdem braucht er das Geld.

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

Sie erhalten Eintrittskarten auch über reservix bei allen gängigen Vorverkaufsstellen.

Donnerstag, 12.11.2026, Beginn: 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 25,00 €

Kabarett

Philipp Weber

mit seinem Programm:

KI – Künstliche Idioten

Gestern ist das Heute von morgen, richtig. Aber wie schnell ist heute das Morgen von gestern? Digitalisierung, Gentechnik, Künstliche Intelligenz: Der Mensch rast in die Zukunft. Doch statt nach vorne zu blicken, starren alle auf ihr Smartphone. Der Homo digitalis stolpert so gebückt ins nächste Millennium, dass er den aufrechten Gang bald wieder verlernt hat. Gruselig!

Jahrelang hat die Stasi dem Onkel Heinz die Wohnung verwanzt, und heute kauft er sich Alexa. Wird der Mensch durch Maschinen ersetzt – oder befreit? Kommt das „Ende der Arbeit"? Super, dann haben wir endlich Zeit für etwas Sinnvolles! Aber wann hätte der Mensch jemals etwas Sinnvolles gemacht, nur weil er dafür Zeit hat?

Oder sind wir schon längst Roboter, die nur davon träumen, Menschen zu sein? Paranoid Humanoid! Und was ist aus den Versprechungen der Zukunft geworden? Wo ist die saubere Fusionsenergie, die Zeitmaschine, das Bier zum Downloaden?

Wir fliegen bald zum Mars – ist ja super! Nur: Was wollen wir da? Es ist ein öder, leerer und todlangweiliger Ort. Um auf so einem Planeten zu landen, muss die Menschheit bald keinen Schritt mehr machen. Man möchte als analoger Affe wirklich entsetzt von seinem Baum herunterbrüllen: „Oh Gott, Mensch! Wo willst du denn eigentlich hin?"

Aber es gibt Hoffnung! Denn in der Zukunft wartet jemand auf Sie: Philipp Weber. Mit seinem Programm „KI: Künstliche Idioten!" ist er unter die Propheten gegangen. Er gilt jetzt schon als die kabarettistische Neuauflage des Orakels von Delphi – nur noch lustiger.

Wo Hellseher nur schwarzsehen, bringt Philipp Weber Sie zum furchtlosen Lachen. Denn das wichtigste Rüstzeug für alles Kommende war, ist und wird immer sein: der Humor!

PRESSESTIMMEN:

„Er lässt auf der Bühne einen Tsunami durch alle Gründe und Abgründe unserer Zeit los, packt in die 120 Minuten des Programms Themen und Informationen, die anderen Kleinkünstlern locker für alle Programme ihrer Bühnenkarriere reichen würden."



Foto © Simon Büttner, Inka Meyer

„Das klappt nur, weil Weber diesmal wieder ein brillantes, von Anfang bis Ende überzeugendes Kreisen um alle wichtigen Fragen rund um unsere Existenz und um neue Entwicklungen nutzt, die uns oft zu überholen drohen." (Main-Echo)

„Weber wird wie der von ihm geschätzte Rotwein im Alter immer besser: So aufgeräumt und faktenreich kann kaum ein anderer Kabarettist über das Chaos der Evolution und der Ambivalenz des nächsten evolutionären Schritts zur Digitalisierung der Menschen plaudern." (Abendzeitung München)

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de



Mittwoch, 18.11.2026, Beginn: 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 26,50 €

Kabarett

Stephan Bauer

mit seinem Programm:

Am Ende der Nerven ... und noch so viel Ehe übrig


Foto © Dominic Reichenbach

Nach 20 Jahren Ehe stellt sich jeder die Frage „War es das jetzt schon? Wie lange dauert das denn noch? Was ist aus meinen Träumen geworden, wenn mir mein Ehepartner nichts mehr zu sagen hat - außer „nimm deine Tabletten." Das Geheimnis einer glücklichen Ehe ist offenbar ein Geheimnis. Weshalb es ja „hei-raten" heißt und nicht „hei-wissen".

Wäre völlige Offenheit ein Konzept für mehr Glück in der Ehe? Aber wer schafft es schon, nach 20 Jahren seinen Partner ehrlich zu fragen: „Langweilst Du dich auch so - wie mich?" Ein weiser Mann sagt lieber zu seiner Frau: Nichts.

Was also tun, wenn Paartherapeuten keine Termine frei haben? Ein Ticket für Stephan Bauer kaufen! Eheberatung hilft, Yoga hilft, aber an einem Comedy-Abend gutgelaunt „Scheiße" rufen ist günstiger. Nach 30 Jahren Ehe-Stahlbad weiß er: Jeder will seinen Partner mal an die Wand tackern. Entscheidend ist doch, dass man ihn danach wieder abnimmt. Lasst uns also das Elend einfach mit Humor betrachten. „Ja, mein Partner hat ein Rad ab, aber schaut mal, wie schön es rollt."

Stephan Bauers neues Programm blickt in die Beziehungsabgründe des modernen Menschen, zeigt aber auch, wie wir eingerissene Brücken wieder aufbauen. Zwei Stunden Ehespaß, damit es uns allen besser geht. Ein Mikrophon, ein Barhocker, Pointen Schlag auf Schlag, Lachen ohne Atempause. Und das Schöne: die Eintrittskarte ist in der Therapiesitzung inbegriffen.

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de



vhs
Volkshochschule
Rottenburg am Neckar

Gesellschaft

Die Kultur der Moderne und Spätmoderne Kennzeichen - Unterschiede - Probleme
Donnerstag, 12.11.2026, 18.00 Uhr

Das Mittelalter - eine Epoche von Denken und Wissen-schaft *mit Prof. Wolfgang Urban*
Mittwoch, 18.11.2026, 18.30 Uhr

Kunst - Kultur - Kreativität

Collage – kreativ experimentieren
Donnerstag, 12.11.2026, 18.30 Uhr

Workshop: Tanzen im Kreis - ruhig und beschwingt
Samstag, 14.11.2026, 15.00 Uhr

Vom Tages-Make-up zum Abend-Glam
Donnerstag, 19.11.2026, 17.30 Uhr

Kreative Seifenwerkstatt in der Weihnachtszeit
Dienstag, 01.12.2026, 19.00 Uhr

Festliche Kränze aus der Natur
Freitag, 27.11.2026, 19.00 Uhr

Gesundheit

Beckenbodentraining
10x Dienstag, 03.11.2026, 10.30 Uhr

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt!
Montag, 16.11.2026, 18.00 Uhr

Fruchtiger und pikanter Senf leicht selbst gemacht
Montag, 23.11.2026, 19.00 Uhr

Vortrag: Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und handeln
Mittwoch, 25.11.2026, 18.30 Uhr

Workshop: Räuchern in der Winterzeit
Donnerstag, 26.11.2026, 18.00 Uhr

Sprachen

Liedbegleitung mit Gitarre mal anders - in englischer Sprache
5x Mittwoch, 04.11.2026, 17.00 Uhr

English für den Urlaub und Smalltalk A2
8x Mittwoch, 04.11.2026, 19.00 Uhr

Beruf - Digitales

Mitmachkurs: Google mit Gemini & ChatGPT
Freitag, 06.11.2026, 19.00 Uhr

Affinity Studio
Donnerstag, 12.11.2026, 09.00 Uhr

Excel - Grundlagen
Montag, 16.11.2026, 09.00 Uhr

junge vhs

Zaubern lernen - Das Rätsel um die 5 Fragezeichen:
Samstag, 07.11.2026, 09.30 Uhr

Keramik für Teenager von 13 - 17 Jahren
Samstag, 07.11.2026, 14.30 Uhr

..und viele weitere Kurse!
vhs-rottenburg.de 07472 9833-0

Donnerstag, 26.11.2026, Beginn: 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 25,00 €

Musik-Kabarett

Vereinigtes Lachwerk Süd

mit Ernst Mantel
und Werner Koczwara
und ihrem neuen Programm:

The Dark Side of the Huhn

Mit Koczwara und Mantel haben sich zwei der komischsten Humorschaffenden Süddeutschlands zusammengetan: Ernst Mantel, doppelt ausgezeichneter Träger des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises. Und Werner Koczwara, der außer mit dem BaWü-Kleinkunstpreis auch schon mit dem Europäischen Satirepreis veredelt wurde.


Foto © Ingrid Hertfelder

Gemeinsam stehen Mantel und Koczwara seit Jahren für hochklassigen Humor, feinen Wortwitz, geschliffene Pointen und Songs über die ganz großen Themen, also Männer, Frauen und Kartoffelsalat. Hinzu kommen unerhörte schwäbische Cover-Versionen diverser Welthits. Diesmal mit dabei: jede Menge Pink Floyd! Aber auch Black Sabbath und David Bowie haben es ins Programm geschafft. Erleben Sie einen schwäbischen Heimatabend mit großem Humor. Und vermutlich eines der lustigsten Programme, seit der Schwabe den Humor erfand.

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

Eine Kooperation des Kino im Waldhorn Rottenburg
mit dem Sudhaus Tübingen

Freitag 27.11.2026, 20.00 Uhr im Sudhaus Tübingen | Eintritt VVK: 35,- € | AK: 40,- €

Kabarett

Andreas Rebers: Rein geschäftlich: Bilanz

Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft? Um diese Frage geht es in Rebers aktuellem Programm. Obwohl Rebers Kabarett nie wirklich aktuell, aber in der Regel seiner Zeit weit voraus ist, sollten wir es immer im Auge behalten. Und jetzt ist er wieder unterwegs in einer Republik, die nicht mehr weiss, wohin mit sich. Dazu gibt es tanzbare Kapitalismuskritik, neue Parteien, nachhaltige Heiterkeit und eine klare Botschaft:

„No pasaran!!!“ - Den Rest erledigt die Tagespolitik. Wir freuen uns auf sie!!

„Seine wortgewaltige kabarettistische Präsenz mag manchem wie ein Relikt aus noch immer glorios nachhallenden Zeiten vorkommen, zu denen Hildebrandt, Jonas, Polt und Schramm noch Fernsehen gemacht haben.” (Pforzheimer Zeitung 30.10.2023)


Foto © Susie Knoll

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

Sie erhalten Eintrittskarten auch über reservix bei allen gängigen Vorverkaufsstellen.

IMPRESSUM:

Kino im Waldhorn · Kino Waldhorn GmbH · Königstraße 12 · 72108 Rottenburg · Tel.: 07472 / 22888
www.kinowaldhorn.de · E-Mail: kino@kinowaldhorn.de
Geschäftsführung: Max Riebelmann (MR) & Jannik Mayer (JM) · Redaktion: Matthias Mayer, JM, MR · Layout: JM
Druck: Druckerei Raisch, Reutlingen · Auflage: 7.500 Exemplare
Die Waldhorn-Bühne wird unterstützt von der Stadt Rottenburg.
Das Kino im Waldhorn wird unterstützt von der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
Das Kino im Waldhorn ist Mitglied bei der AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. sowie beim europäischen Filmtheater-Verband „EUROPA CINEMAS“

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

ABONNEMENT:

Überweisen Sie einfach 21,60 Euro für das Briefporto (12 x 1,80 €) auf unser Konto bei der Kreissparkasse Tübingen IBAN: DE29 6415 0020 0004 8188 72 · BIC: SOLADES1TUB, und wir senden Ihnen das Programmheft ein Jahr lang pünktlich zum Monatsersten zu. WICHTIG !! Bitte Namen und Adresse auf der Überweisung nicht vergessen.



Freitag, 04.12.2026, 20.00 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne
Eintritt: 25 €

Impro-Konzert:

Jakob Nacken & die Toyboys

Wir erfüllen eure geheimen Wünsche jetzt und hier! So wie ihr es braucht!

Wir spielen nicht vom Blatt, sondern mit euren Gefühlen. Eine Achterbahn der musikalischen Ergüsse!

Jeder Schuss ein Treffer! Jeder Song ein Hit!

Mit den Toyboys hat sich der Impro-Spezialist Jakob Nacken eine hochkarätige Band zusammengetrommelt, bestehend aus Klaus Hügl (Piano), Julian Wart (Bass) und Martin Buck (Schlagzeug). Gemeinsam machen sie das Unmögliche möglich und spielen ein ganzes Konzert, ohne vorher einen einzigen der Songs zu kennen. Jakob Nacken kommt mit den Zuschauern ins Gespräch, auf einmal legt die Band los und wie aus dem Nichts entstehen Lieder, mit denen niemand gerechnet hat. Überraschend, lustig, virtuos!

Jeder Song ist einmalig. Alles ist live improvisiert … denn Coverbands gibt es schon genug!

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

BÜRGER STIFTUNG ROTTENBURG AM NECKAR

Mittwoch, 13.01.2027, Beginn: 20:15 Uhr
auf der Waldhorn-Bühne | Eintritt: 10 €

Talk im Kino:

Armin Neu



im Gespräch mit
Prof. Dr. Ottmar Schneck, Vorsitzender der Bürgerstiftung Rottenburg

Die Bürgerstiftung Rottenburg setzt ihr Format „Talk im Kino“ mit dem Wirt der Eintracht, Armin Neu, fort. Nachdem Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann, Bischof Dr. Klaus Krämer und Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer auf der Kinobühne saßen, holen wir nun ein Rottenburger Original auf die Bühne. Wie Armin Neu selbst sagt, ein „Nichtgschdudierter“ – einer, der als gelernter Schlosser lieber anpackt als lange theoretisiert. Viele kennen ihn als Wirt des Traditionslokals Eintracht, als Hans Albers 2.0, weinkelternden Urbansbruder, singenden Marinekameraden oder als Stauwehrmanager der Stadtwerke.

Die Talkreihe blickt auf den Menschen hinter seinen Funktionen und Ehrenämtern. Und obwohl man bei diesem stadtbekannten Rottenburger glaubt, schon alles zu kennen, gibt es noch viele Talente und Geheimnisse zu entdecken. Warum kaufte er als Matrose auf dem Schulschiff Deutschland in Kanada Kaviar? Weshalb vertraute ihm der frühere Dommesmer sein Leben an? Wie kommt er mit den „Gschdudierten“ in der Familie klar? Welche Funde macht er am Stauwehr und wie bringt er Ehrenämter, Familie und geheime Hobbys unter einen Hut? Viel Lustiges, Unerwartetes und Nachdenkliches erwartet die Gäste – und Armin Neu, der die Überraschungsgäste selbst nicht kennt.

Veranstalter:Rottenburger Bürgerstiftung
in Kooperation mit dem Kino im Waldhorn

Kartenvorverkauf: Kino im Waldhorn
Online: www.kinowaldhorn.de

WALDHORN-BÜHNE

Vorschau
kommender Veranstaltungen
im Überblick:

www.kinowaldhorn.de Hotline: 07472-22888

im Kino im Waldhorn

Donnerstag, 09.12.2026 20.00 Uhr
Bernd Kohlhepp
Hämmerle: Der Tannenbaum brennt!
Von Gold und Rausch und Engeln

Donnerstag, 17.12.2026 20.00 Uhr
Ernst und Heinrich
mit ihrem Best-of-Programm:
Nex verkomma lassâ

Sonntag, 20.12.2026 11.00 Uhr
D. Elsässer und J. Nacken:
Lieblingslieder - Weihnachtsspecial

im Sparkassen Carré Tübingen

Samstag, 23.01.2027 20.00 Uhr
STEFAN VERRA
Konfliktlöser Körpersprache

Freitag, 05.03.2027 20.00 Uhr
ERNST UND HEINRICH
neues Programm

Freitag, 16.04.2027 20.00 Uhr
TOPAS: SILENT MAGIC

im Sudhaus Tübingen

Samstag, 16.01.2027 20.00 Uhr
TONI UND MAX UTHOFF



Donnerstag, 28.01.2027 20.00 Uhr
ERWIN PELZIG

Sonntag, 28.02.2027 18.00 Uhr
HAGEN RETHER

Samstag, 24.04.2027 20.00 Uhr
ROLF MILLER

Donnerstag, 13.05.2027 19.30 Uhr
EVA KARL FALTERMEIER

In der Festhalle Rottenburg

Freitag, 26.02.2027 20.00 Uhr
HEINRICH DEL CORE
Juhuu, meine Frau wird Oma!

Tickets in unserem Shop: www.kinowaldhorn.de

*zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder Ihre Apotheke

Mit Pillentalern den Eintritt im Kino im Waldhorn bezahlen:
1 Film tagsüber vor 17 Uhr = 20 Taler
1 Film abends ab 17 Uhr = 30 Taler

Bärenstarke Angebote!

Angebote gelten vom 1. bis 30. November 2026 · **mehr bärenstarke Angebote unter www.pillenbringer.de**
°bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben

Vitamin C plus Zink



Vitamin C 300 mg plus Zink 5 mg Depot, zur Stärkung der Abwehrkräfte (60 Kapseln)

€ 6.99
Sie sparen **30 %** ggü. bisher. Preis € 9,95



Voltaren forte* 23,2 mg/g

Schmerzgel - entzündungshemmendes, schmerzstillendes Mittel zum Einreiben (100 g)

1 kg = € 159,90
€ 15.99
Sie sparen **32 %** ggü. bisher. Preis € 23,40



Sinupret extract*

bei akuten Entzündungen der Nasennebenhöhlen, rein pflanzlich (20 überzogene Tabletten)

€ 11.49
Sie sparen **35 %** ggü. bisher. Preis € 17,68



Vitamin B-Komplex

ratiopharm - für Konzentration und Energie (60 Hartkapseln)

€ 15.99
Sie sparen **27 %** ggü. bisher. Preis € 21,99



Vigantol 1000 i.E.

zur Vorbeugung eines Vitamin D-Mangels (100 Tabletten)

€ 5.99
Sie sparen **33 %** ggü. bisher. Preis € 8,98

im November:



(gilt nicht für rezeptpflichtige Arzneimittel)

Bären Apotheke
DR. JOCHEN VETTER E.K.
das ist meine Apotheke!

einfach Gutscheine abschneiden und in Ihrer Bären Apotheke einlösen

COUPON 1

gültig 11. bis 14. November 2026

Dieser Coupon gewährt Ihnen auf einen vorrätigen Artikel Ihrer Wahl

20 % Rabatt!

Pro Person ein Coupon. Ausgenommen verschreibungspflichtige Artikel, bereits reduzierte Ware, Produkte von Dr. Hauschka und BÖRLIND. Keine Coupon- oder Rabatt-Kombinationen möglich.

COUPON 2

gültig 25. bis 28. November 2026

Dieser Coupon gewährt Ihnen auf einen vorrätigen Artikel Ihrer Wahl

20 % Rabatt!

Pro Person ein Coupon. Ausgenommen verschreibungspflichtige Artikel, bereits reduzierte Ware, Produkte von Dr. Hauschka und BÖRLIND. Keine Coupon- oder Rabatt-Kombinationen möglich.

abschneiden + einlösen

Mo-Fr 8³⁰-18³⁰
Sa 8³⁰-14 Uhr

Rottenburg
Gartenstraße 86
☎ (07472) 96 39 0

Tübingen
Heinlenstraße 14
☎ (07071) 977 300

Herrenberg
Hindenburgstr. 20
☎ (07032) 122 110